Toby Hemenway

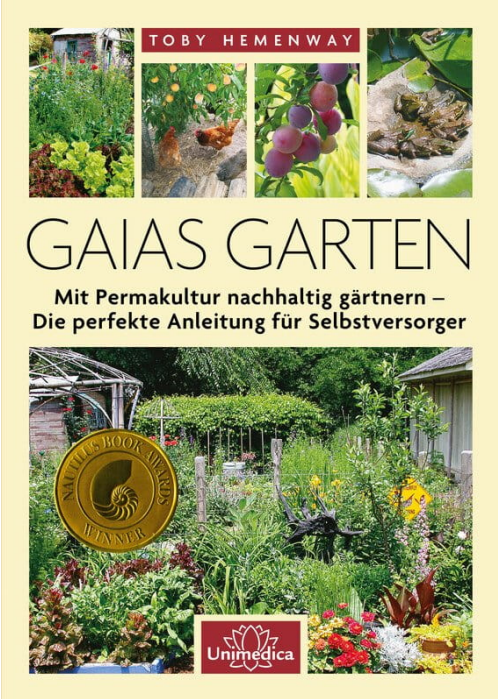
Gaias Garten

Leseprobe

Gaias Garten

von Toby Hemenway

Herausgeber: Narayana Verlag



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

INHALT

Liste der Tabellen vii
Vorwort zur zweiten Auflage viii

TEIL EINS: Der Garten als Ökosystem

1. Der ökologische Garten – Einführung 3
2. Die Ökologie eines Gärtners 25
3. Entwurf eines ökologischen Gartens 42

TEIL ZWEI: Die Teile des ökologischen Gartens

4. Den Boden zum Leben erwecken 81
5. Wasser gewinnen, sparen und nutzen 111
6. Pflanzen vielseitig einsetzen 138
7. Bienen, Vögel und andere Nützlinge in den Garten locken 173

TEIL DREI: Den ökologischen Garten aufbauen

8. Gemeinschaften im Garten schaffen 201
9. Gartengilden entwerfen 220
10. Einen Nahrungswald pflanzen 238
11. Gärtnern in der Stadt mit Permakultur 262
12. Und der Garten explodiert 292

ANHANG

Eine Auswahl an Nutzpflanzen 311
Glossar 324
Literaturverzeichnis 327
Index 331
Bezugsquellen 352
Über den Autor 354

LISTE DER TABELLEN

2-1. Unterschiede zwischen jungen und voll entwickelten Ökosystemen 33
3-1. Das sollte man beachten – Gestalter-Checkliste 59
3-2. Die Verbindungen eines Birnbaums 62
3-3. Das Zonensystem: Funktionen und Inhalte 65
4-1. Kohlen- zu Stickstoffanteile (K:S) in normalen Mulch- und Kompostmaterialien 92
4-2. Gründüngung 106
5-1. Fünf Wassersparmethoden und ihre Vorteile 113
5-2. Nützliche Pflanzen aus Mittelmeerklimaten 119
5-3. Pflanzen für ein Brauchwasser-Feuchtgebiet 137
6-1. Zum Stapeln (und als Toilettenpapier) 143
6-2. Dynamische Nährstoffspeicher 152
6-3. Stickstoffbinder 156
6-4. Eine Auswahl an verbreiteten essbaren Wildkräutern 164
6-5. Ammenpflanzen 169
7-1. Wirtspflanzen für nützliche Insekten 182
7-2. Nützliche Pflanzen für Vögel 186
7-3. Pflanzen, die Grünfutter für Geflügel bieten 195
9-1. Angehörige der Weißeiche-/Haselnuss-Gemeinschaft 227
9-2. Funktionen der Pflanzengilden 232
10-1. Pflanzen für den Waldgarten 248
Anhang *Eine Auswahl an Nutzpflanzen*
Große Bäume, 15 Meter und höher 313
Stauden und kleine Bäume, 1-15 Meter hoch 314
Nützliche Pflanzen für die Krautschicht 319
Nützliche Rank- und Kletterpflanzen 323



Der Garten von Josh Robinson von Eden on Earth Landscaping in Flagstaff, Arizona. Der Garten kombiniert einjährige und mehrjährige Pflanzen und liefert mit nur einigen Stunden Arbeit im Monat eine enorme Lebensmittelernte. Er sammelt auch einen Großteil seines eigenen Wassers, wodurch die Gärtner fast gar kein städtisches Wasser brauchen. FOTO VON JOSH ROBINSON.

Ein paar Tricks der Natur für Gärtner

Neben den unterschiedlichen Ebenen an Artenreichtum ist einer der größten Kontraste zwischen den meisten Gärten und natürlichen Landschaften, dass ein Garten zerfällt, falls man sich nicht um ihn kümmert, die Natur aber nicht. Wir sind alle schon einmal aus dem Urlaub gekommen, um festzustellen, dass unsere Lieblingspflanzen aufgefressen waren, Unkräuter wild wucherten und der ganze Garten wegen des unerwartet heißen Wetters in den Seilen hing. Der natürliche Zustand eines Gartens ist, ohne den Gärtner, tot – oder wieder zur Wildnis geworden. Der natürliche Zustand eines Waldes ist gesund und dynamisch. Doch mit ein paar Lektionen der Natur können wir Gärten entwerfen, die von sich aus fruchtbarer, gesünder und besser gewässert werden und die dynamische Stabilität, Widerstandskraft und das üppige Wachstum natürlicher Ökosysteme besitzen. Dieser Abschnitt gibt einen kurzen Überblick, wie man das bewerkstelligen kann. Der Rest des Buches erklärt das Ganze dann genauer.

Bodenaufbau

Wie können wir die Weisheit der Natur auf den Garten anwenden? Beginnen Sie zuerst, wie in jedem Garten, mit dem Boden. Die Natur baut Erde von oben nach unten auf und von unten nach oben. Mit »von oben nach unten« meine ich den konstanten Fall von Laubstreu von oben, die zu lockerer Erde zerfällt. Die Natur benutzt keine Bodenfräse und wir brauchen das auch nicht. Um rasch eine reife Erde zu erzielen, häufen Sie einfach hohe Mulchschichten auf die organische Substanz. Der Mulch kompostiert rasch vor

Existieren Pflanzengemeinschaften wirklich?

Ökologen haben jahrzehntelang debattiert, ob es wirklich Pflanzengemeinschaften gibt oder ob sie nur ein Konstrukt sind, das wir aus Bequemlichkeit benutzen. Manche sagen, sie seien beliebige Ansammlungen von Arten, denen dasselbe Klima, die gleiche Erde und andere Umweltbedingungen gefallen. Andere Ökologen glauben, dass sich Gemeinschaften teilweise wegen Interaktionen und gegenseitigen Vorteilen unter den Mitgliedern bilden und sie z. T. wie ganze Organismen agieren. Ein abschließendes Urteil steht noch aus. Zur Untermauerung des Arguments der zufälligen Gruppierung zeigt ein wenig Botanik, dass zwei beliebige Beispiele einer bestimmten Gemeinschaft immer unterschiedliche Arten und Pflanzenzahlen enthalten. Keine Gemeinschaft ist wie die andere. Wenn Sie eine Gemeinschaft in ihrem gesamten Spektrum verfolgen – z. B. in einem kälteren Klima – kann ihre Zusammensetzung ebenfalls variieren. Während sich die Umwelt ändert, verlagern die Arten, aus der die Gemeinschaft besteht, langsam ihren Standort, wobei ein oder zwei Arten hier wegfallen und ein paar neue sich da neu ansiedeln. Wären Gemeinschaften eng miteinander verbundene Systeme wie Organismen, sollten sie klare Grenzen haben. Man würde also erwarten, dass sich ihre Zusammensetzung abrupt ändert, so, als ob man von einem Land in ein anderes reist, anstatt allmählich.

Auf der anderen Seite hat eine Gemeinschaft von Arten eine definitive Struktur. Falls ihr bestimmte Mitglieder fehlen, leidet die Gemeinschaft als Ganzes. Douglasienwälder z. B., denen ein bestimmter Pilz fehlt – eine Trüffelart –, sind nicht so gesund wie jene, in denen er vorkommt. Der Trüffel, der zwischen den Wurzeln des Baumes lebt, liefert der Tanne Nährstoffe und vielleicht Schutz vor Krankheit. Falls der Trüffel fehlt, was bei vielen Baumplantagen der Fall ist, ist der Tannenwald nicht nur anfälliger, sondern unterstützt auch nicht so viele andere Arten.

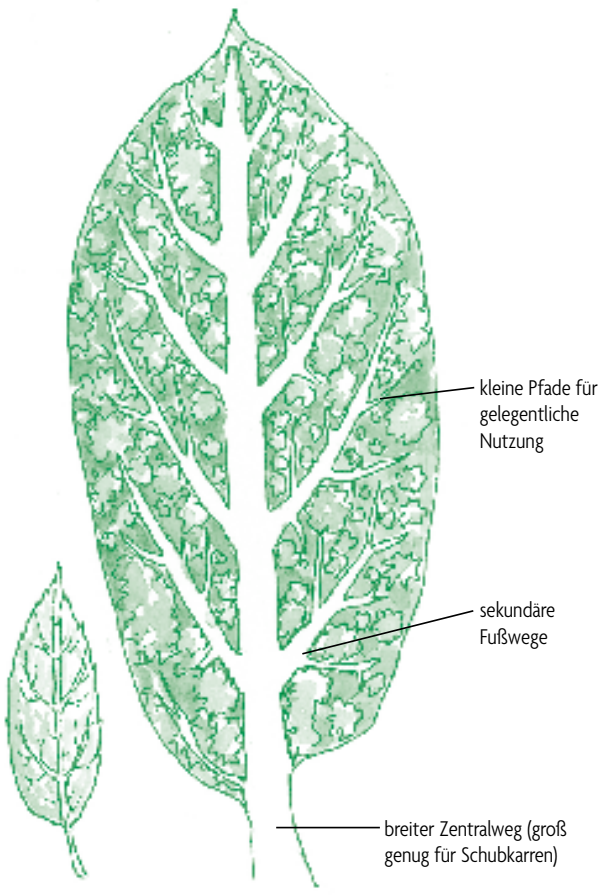
Eine davon ist die Rötelmaus, ein Nagetier, das sich von dem Pilz ernährt. Mangels ihrer bevorzugten Nahrung, der Rötelmäuse, schrumpft die Fleckenkauz-Population. Diese Armut wirkt sich auf viele Arten aus und schwächt die gesamte Gemeinschaft. Auf diese Weise sind die Gemeinschaften in einem vielschichtigen Geflecht miteinander verbunden. Ökologen haben auch gezeigt, dass, selbst wenn es keine Umweltgradienten gibt – wenn Temperatur und Nährstoffsituation in einem großen Gebiet gleich sind – Organismen sich trotzdem in unterschiedlichen, hoch strukturierten Gruppierungen anordnen, die sich von Ort zu Ort unterscheiden.

Ich glaube, dass Gemeinschaften durch ihre Interaktionen sowie durch ihre Umgebung zusammengehalten werden. Die ökologischen Gärten, die ich gesehen habe, scheinen dies zu beweisen: Gemeinschaften – Pflanzengruppen, die in Beziehungen miteinander verbunden sind – sorgen für sehr gesunde Gärten, wie wir sehen werden.

Wir können unsere Beobachtung der Äste im Garten anwenden. Der kalifornische Designer und Lehrer Larry Santoyo von Earthflow Design Works verwendet ständig Muster bei seinen Gartengestaltungen. Die inspirierte Beobachtung eines Blattes lehrte ihn ein neues Design für Gartenwege. In einem seiner Kurse, die ich besuchte, verteilte er Blätter unter seinen Studenten. »Seht euch die verzweigten Adern an«, sagte er. »Sie nutzen den geringstmöglichen Platz, um den Saft von den grünen Zellen, den Photosynthesezellen, zum Rest der Pflanze zu befördern«, zeigte er uns. Die mittlere Ader des Blattes war am dicksten, die Hauptäste halb so groß und von dort erstreckten sich kleine Äderchen, über die Nährstoffe zu und Saft von jedem Zellhaufen transportiert werden konnten. Die Adern selbst sammeln nicht viel Licht, so dass es im Sinne der Pflanze ist, sie zu minimieren. »Warum gestalten wir Gartenwege nicht so? Warum ist das noch niemandem aufgefallen?«, fragte Larry. »Man legt einen breiten Zentralweg für einen Wagen oder eine Schubkarre an und kleinere, die davon abzweigen, damit man zu den Beeten gehen kann. Man spart eine Menge Platz und hat ein natürliches Fließmuster.« Ich war beeindruckt davon, wie originell und nützlich Larrys Beobachtung war. Er hat viele Gärten erfolgreich mit diesem Muster gestaltet, und andere haben ihn kopiert.

Verzweigungsmuster sind sehr effizient, um alle Punkte in einem großen Areal zu erreichen und dabei die kürzeste Entfernung zurückzulegen. Ein einzelner Zweig lässt sich leicht reparieren, falls er beschädigt wird, und sein Verlust hat nur eine kleine Auswirkung auf das gesamte System oder den Organismus. Wo immer in der Natur etwas gesammelt oder verteilt werden muss, findet man Verzweigungsmuster: die Nebenflüsse eines Flusssystems, die Fruchtstände von Wilder Möhre und anderen Doldenblütlern, Blutgefäße, das gegabelte Zickzackmuster von Blitzen oder die noch feineren Unterteilungen der Schläuche in einem Tropfbewässerungssystem. Äste sind ein verbreitetes Muster in der Natur und in unseren Gärten.

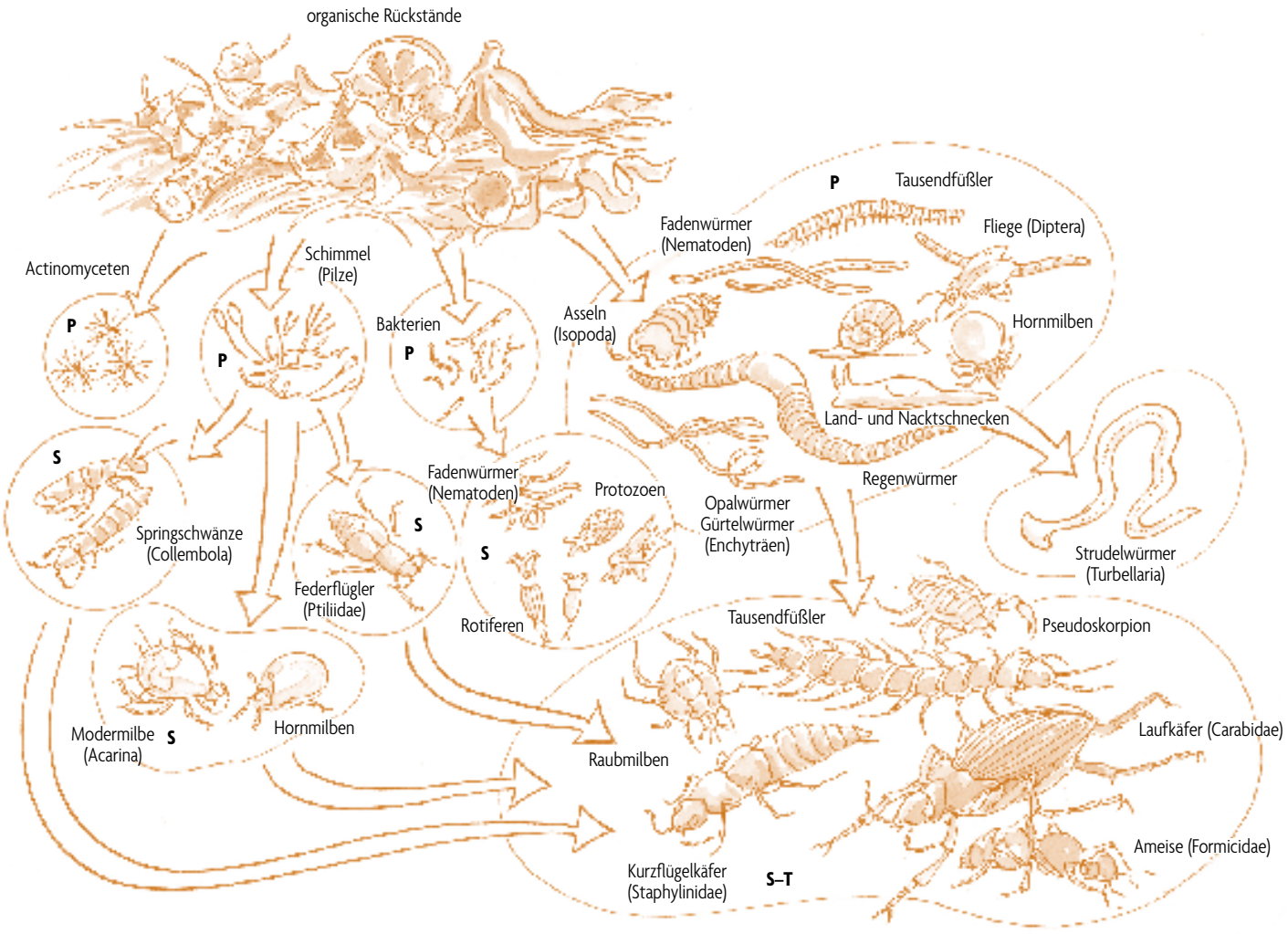
Netze. Das Netz oder Gewebemuster findet sich in der Natur in Spinnennetzen, Vogelnestern, Bienenwaben und aufgebrochener trockener Erde. Netze sind Muster der Ausdehnung, Zusammenziehung und auch der Verteilung. Gärtner erzeugen oft ein Netzmuster, wenn sie Samen in einem Hochbeet in einem Muster aus Dreiecken aussäen, um dieselbe Entfernung zwischen jedem Samen zu erzeugen. Dieses Muster passt für die meisten Samen auf der verfügbaren Fläche. In Trockengebieten pflanzen Obstgärtner ihre Bäume in einem Netzmuster, um Regen und Abfluss aufzufangen. Die Obstbäume werden



Verzweigte Gartenwege, einem Blatt nachempfunden. Das Muster von Blattadern ist eine platzsparende Möglichkeit, um Nährstoffe zu den Blattzellen zu transportieren, ohne wertvolle, Licht absorbierende Fläche zu opfern. Wir können dasselbe Muster für Gartenwege nutzen, was die Anbaufläche minimiert, die für unsere stampfenden Füße verloren geht.

Tausendfüßler, Kugelasseln (Isopoden), Fliegenlarven, Springschwänze, Hornmilben, Enchyträen und Regenwürmer beginnen, das leckere Gewebe zu fressen, und zerteilen das Blatt in kleine Schnitzel. All diese wirbellosen Tiere, zusammen mit Bakterien, Algen, Pilzen und fadenartigen Pilzverwandten namens Actinomyceten sind die Ersten, die sich an organischer Substanz laben. Sie werden als Primärzersetzer bezeichnet. Regenwürmer sind am sichtbarsten und gehören zu den wichtigsten primären Destruenten. Beobachten wir also einen, der an unserem Blatt knabbert.

Der Regenwurm schnappt sich ein Blattstück und gleitet in seinen Bau. Mit seinen raspelnden Mundwerkzeugen pulverisiert der Wurm das Blattfragment und saugt dabei auch Erde mit ein. Die Mischung gelangt in den Kaumagen des Wurms, wo die sich wellenartig bewegenden Muskeln die Mischung aus Blatt und Erde zu einer feinen Paste zermahlen. Die Paste dringt tiefer in den Verdauungstrakt des Regenwurms. Hier helfen Bakterien bei der Verdauung, ähnlich wie unsere Darmflora uns dabei unterstützt, ansonsten nicht verfügbare Nährstoffe aus unserer Nahrung zu verarbeiten. Wenn der Wurm alle Nährstoffe aus der Paste ausgequetscht hat, scheidet er, was von Blatt und Erde übrig ist, zusammen mit in der Paste gefangenen Darmbakterien aus. Diese Wurmexkremente bedecken den Bau mit fruchtbarer, organisch angereicherter Erde. Schon bald werden hungrige Bakterien, Pilze und mikroskopische Bodentiere diesen Schatz



Das Nahrungsnetz im Boden. **P**=Primärdestruenten; **S**=sekundäre; **T**=tertiäre.

auch nie sollte. Die wenigen Unkräuter, die erscheinen, lassen sich leicht aus der lockeren Erde ziehen. Um später die Bildung von Unkraut zu verhindern, schichten Sie einfach mehr Mulch auf. So haben die Unkrautsamen kaum eine Chance, zu sprießen. Sie verrotten einfach. Schichtmulch kann aber trotzdem Unkrautprobleme haben. Winde, über Heu oder anderen Mulch eingeschleppt, ist der Fluch der Schichtmulcher und kann unter der Papierschicht meterweit wachsen. Dasselbe gilt für Bermudagras, dessen Rhizome in den Röhren der Wellpappe endlose Wege zurücklegen und auf der Suche nach Licht freudig am Rand des Mulchs auftauchen.

Ein weiterer Nachteil bei Schichtmulch sind Schnecken. In der Frühphase der Zersetzung können die Schneckenpopulationen explodieren. Ich kompensiere durch extra dichte Anpflanzungen von saftigen Grünpflanzen wie Kopfsalat (die Schnecken übernehmen die Ausdünnung). Für weniger leicht zu säende Pflanzen stellen Sie Schneckenbarrieren aus Dosen (Blech oder Stahl, nicht Aluminium) her: Entfernen Sie Deckel und Boden, schneiden Sie eine Seite mit der Blechschere ab, rollen Sie die Dose aus und schneiden Sie 5 cm hohe Ringe daraus. Die zarten Pflanzenstängel damit einfassen. Die Schnecken bleiben draußen, da

Im Schichtmulch ansäen

Ein frischer Schichtmulch ist nicht so produktiv wie solcher, der sechs Monate alt ist, daher legt man ihn am besten im Herbst an. Diese Beete scheinen ihren Höhepunkt in der zweiten Saison nach Aufbau zu erreichen, eine Produktivität, die mehrere Jahre anhält und erneuert werden kann, indem man mehr Mulch zugibt. Selbst ein frisch angelegtes Schichtmulchbeet gibt den Pflanzen einen Kick, denn das Bodenleben gedeiht in wenigen Tagen, und in 30 cm gut vermischtem Mulch wird eine Menge Fruchtbarkeit freigesetzt.

Man sollte jedoch in einem neuen Schichtmulch sorgfältig anpflanzen. Man kann nicht einfach winzige Samen in den groben, unverdauten Mulch streuen, sie gehen verloren.

Falls Ihr Schichtmulch noch nicht zu Erde zerfallen ist, wenn Sie anpflanzen wollen, beginnen Sie mit der Aussaat, indem Sie winzige Vertiefungen oder Gräben von etwa 10 cm Tiefe anlegen, sie mit Erde oder Kompost füllen und darin ansäen (aus diesem Grund habe ich diesen Notfallkomposthaufen). Sämlinge und Gemüsesetzlinge sollte man auch in kleine Erdmulden geben, die etwa dreimal so groß wie die Pflanzenwurzelmasse ist. Wenn die Pflanze tief wurzelt, den Mulch zur Seite schieben, in das Papier oder den Karton ein X schneiden und den Mulch entfernen. Dann oberhalb des Schlitzes pflanzen, die Wurzeln finden die Öffnung problemlos. Bei Büschen oder Bäumen pflanzt man entweder vor dem Schichtmulchen und arbeitet vorsichtig um sie herum oder entfernt den Mulch nach dem Mulchen, schneidet die Papierschicht auf, faltet das Papier zur Seite und gräbt ein Loch. Setzen Sie die Pflanze ins Loch, mit der Wurzelkrone ca. 2,5 cm über der alten Bodenschicht, und legen das Papier erneut so aus, dass Unkräuter keine Chance haben. Entweder Erde nach oben drücken und die Wurzelkrone bedecken und festdrücken oder die Krone mit 5-7,5 cm Mulch bedecken, der mit der Zeit bis auf Kronenhöhe verrottet. Bedecken Sie nicht den ganzen Stamm mit Mulch, sonst kommen Nagetiere und fressen die Rinde.

lag die Höhle eines Erdhörnchens, die einen Vorrat an sprießenden Beinwellwurzeln und Karotten in ordentlichen Reihen enthielt – der Wintervorrat des Erdhörnchens. Doch angesichts der vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten des Beinwells sah meine Freundin diese von Nagetieren verursachte Vermehrung als bescheidenen Preis für die Gunst der Pflanze an.

Mashua

Eine weitere Pflanze mit nützlichen ober- und unterirdischen Teilen ist Mashua *(Tropaeolum tuberosum)*, die Knollige (und essbare) Kapuzinerkresse. Es ist allgemein bekannt, dass die Kapuzinerkresseblüten schmackhaft sind, doch diese Art bietet auch essbare Knollen. Die rohen Knollen haben die Größe und Form von Fingern und sind weiß bis gelb, manchmal auch purpurfarben und besitzen eine rettichartige Pfeffrigkeit, die beim Kochen verschwindet. Gebacken oder geröstet werden die Knollen süß und lecker. Die Blätter sind ebenfalls essbar und besitzen eine Schärfe wie die von Brunnenkresse. Mashua war ein Grundnahrungsmittel der Inka, wurde hoch in den Anden angebaut und verträgt daher etwas Frost. Doch wie bei vielen Knollen, die in kalten Regionen kultiviert werden, ist eine kühle Winterlagerung im Haus am besten. Kleiner als die berühmteste Inkaknolle, die Kartoffel, entschädigt die Knollige Kapuzinerkresse für die winzige Größe, indem sie reiche Erträge liefert: Eine Ernte von über 13 Tonnen pro ca. 4000 m² ist üblich und doppelt so viel ist möglich. Eine gesunde Pflanze kann ca. 3,5 kg Knollen abwerfen, jede enthält enorm viel Vitamin C.



Mashua *(Tropaeolum tuberosum)*.

Die Knollen haben den Ruf, bei Männern antiaphrodisisch zu wirken, und angeblich gab man sie den Inka-Truppen, »damit sie ihre Frauen vergaßen«, wie der Jesuit Bernabe Cobo schreibt. Studien an Ratten belegen diesen Effekt, doch man muss schon viel und regelmäßig Mashua konsumieren, um den Testosteronspiegel messbar zu senken – was man beim Essen in der Armee erwarten könnte.

Hin und wieder eine Portion ist nicht geeignet, um die Leidenschaft eines Menschen zu dämpfen.

Viel nützlicher ist, dass die Mashua Stoffe enthält, die Nematoden, Pilzkrankheiten und einige schädliche Insekten vertreiben. Pflanzt man sie mit anderen Feldfrüchten wie Kartoffeln, Mais und Bohnen, kann man Schädlinge dieser Pflanzen unter Kontrolle halten. Die beige- bis orangefarbenen Blüten sind ebenfalls essbar, und obgleich sie nicht so immens viele Insekten anziehen wie Dolden- und Korbblütler, bieten sie Bienen und anderen Nützlingen, die häufig vorbeikommen, Nektar und Pollen. Anders als die uns geläufigen Kapuzinerkressesorten, die am Boden wachsen, ist die Mashua eine Ranke, die leicht einen 1,80 m hohen Zaun

nicht häckseln, solange sie in Kontakt mit dem Boden sind, was den Zerfall deutlich beschleunigt. Ein großer Haufen Gestrüpp baut sich bei weitem nicht so schnell ab wie niedergetretene Äste mit Bodenkontakt. Auch hier gilt, falls Ästhetik ein Faktor ist, dass Gestrüpp auch dort gemulcht werden kann, wo man es nicht sieht, oder unter einer attraktiveren Oberschicht.

Dann gibt es noch Lebendmulch. Eine weiche Unterschicht an Vegetation bietet die gleichen Vorzüge wie trockener Mulch sowie einige Vorteile von lebenden Pflanzen (Blumen, Lebensraum usw.). Zu lebendem Mulch gehören Zwergschafgarbe, Polster-Phlox, *Ajuga,* Walderdbeeren, Fetthenne, Felsenlippe und Weißklee.

Nährstoff-Akkumulatoren

Bestimmte Arten ziehen bestimmte Nährstoffe tief aus dem Boden und konzentrieren sie in ihren Blättern. Die langen Pfahlwurzeln dieser Pflanzen baggern wichtige Nährstoffe wie Kalium, Magnesium, Kalzium, Schwefel und andere nach oben. Wenn diese Pflanzen im Herbst ihr Laub verlieren, bauen sich die Nährstoffe im Oberboden auf. Solche Pflanzen sind offensichtliche Kandidaten für den ökologischen Garten, weil sie die Nährstoffe im Garten umher bewegen und die Notwendigkeit reduzieren, Düngemittel zu kaufen.

Nährstoff-Akkumulatoren sind beispielsweise Schafgarbe, Kamille, Fenchel, Weißer Gänsefuß, Wegwarte, Löwenzahn und Wegerich. Tabelle 6-2 führt noch viele andere auf.

Eine Warnung: Viele Arten, die Metalle wie Kupfer und Zink ansammeln, nehmen auch Blei auf und werden tatsächlich zur Sanierung belasteter Grundstücke genutzt. Falls die Erde Blei enthält, wie entlang des Fundaments alter Häuser, wo vielleicht bleihaltige Farbe verwittert ist, können diese Pflanzen das Metall in ihren Blättern ansammeln. Einerseits können Metallakkumulator-Pflanzen Blei aus Ihrem Boden entfernen. Sie wollen aber keine bleibelasteten Blätter essen oder sie in einen Komposthaufen tun. Falls Ihre Erde giftiges Metall enthält, achten Sie darauf, wohin Blätter und Stängel dieser Pflanzen gelangen.

Sie sehen, dass viele von diesen Pflanzen als Unkräuter gelten. Im toleranten Plan der

Tabelle 6-2. Dynamische Nährstoffspeicher

Trivialname	Botanischer Name	Angereicherter Nährstoff											
		N	P	K	Ca	S	Mg	Mn	Fe	Cu	Co	Zn	Si
Luzerne	*Medicago sativa*	x							x				
Apfel	*Malus* spp.			x									
Buche	*Fagus* spp.			x									
Mauer-Steinkraut	*Alyssum murale*				x			x				x	
Straußgras	*Agrostis* spp.					x		x		x		x	
Birke	*Betula* spp.		x										
Borretsch	*Borago officinalis*			x									x
Adlerfarn	*Pteridium aquifolium*		x	x				x	x	x	x	x	
Buchweizen	*Fagopyrum esculentums*		x	x									
Kleine Klette	*Arctium minus*							x					
Kümmel	*Carum carvi*		x										
Karottenblätter	*Daucus carota* subsp. *sativus*			x			x						

Index

A

Abelia grandiflora (Großblütige Abelie) 119
Abhang 122, 126. *Siehe auch* konturiertes Land
Abies spp. (Tanne) 40, 186, 190
Acacia spp. (Akazie) 155-156, 169, 224, 234-235, 247-248
Acer spp. (Ahorn) 17, 30, 153, 187, 221, 247. *Siehe auch* Großblättriger Ahorn
Achillea
  A. filipendulina (Farnblättrige Schafgarbe) 182
  A. millefolium (Schafgarbe) 10, 49, 67, 110, 119, 152, 154, 156, 180, 183, 214, 217-218, 232-233, 257, 271, 294, 322
Achira. *Siehe* Canna spp. (Indisches Blumenrohr) - C. edulis (Achira)
Achlys triphylla (Vanilleblatt) 143
Ackerbohne. *Siehe* Vicia faba (Ackerbohne, Favabohne)
Ackerdistel. *Siehe* Cirsium arvense (Ackerdistel)
Ackererbse 106
Acker-Gänsedistel. *Siehe* Sonchus arvensis (Acker-Gänsedistel)
Acker-Gauchheil. *Siehe* Anagallis arvensis (Acker-Gauchheil)
Acker-Hundskamille. *Siehe* Anthemis - A. arvensis (Acker-Hundskamille)
Ackerwinden 29
Acorus calamus (Kalmus) 137, 322
Actea rubra (Rotes Christophskraut) 143
Actinidia (Kiwifrucht) 254, 277
  A. arguta 251
  A. deliciosa 251
  A. kilomikta (winterhart) 166, 190, 238, 251
Adlerfarn. *Siehe* Pteridium aquifolium (Adlerfarn)
Agastache foeniculum (Anis-Riesenysop) 182
Agrostis spp. (Straußgras) 152
Ahorn. *Siehe* Acer spp. (Ahorn)
Ahornbäume. *Siehe* Acer spp. (Ahorn)
Ähriger Ehrenpreis 183
Ailanthus altissima (Götterbaum) 169
Ajuga reptans (Kriechender Günsel) 182, 252, 254, 319
Akazie. *Siehe* Acacia spp. (Akazie)
Akelei. *Siehe* Aquilegia vulgaris (Akelei)
Albizia julibrissin (Seidenbaum, Seidenakazie) 169, 235, 250, 253
Alexandriner-Klee. *Siehe* Trifolium alexandrinum (Alexandriner-Klee)
Algoroba. *Siehe* P. dulcis, P. juliflora (Algoroba)
Alkaliner Boden 162, 316
Allium spp. (Zwiebel)
  A. officinalis (Knoblauchrauke) 164
Allium spp. (Zwiebeln) 37, 160-161, 180, 202, 207-208, 214-216, 254, 273-274
  A. cepa proliferum (Etagenzwiebeln) 160, 215, 244-245, 320
  A. moly (Pyrenäen-Goldlauch) 119
  A. officinalis (Knoblauchrauke) 164
  A. sativum (Knoblauch) 153, 161, 204, 208, 215, 245, 254, 320
  A. schoenoprasum (Schnittlauch) 47-48, 65, 153, 161, 274, 319
  A. tanguticum (Zierlauch) 183
  A. tricoccum (Waldknoblauch) 161, 215, 253, 276
  A. tuberosum (Knoblauch-Schnittlauch) 160, 208, 215, 252, 320
  A. ursinum (Bärlauch) 164
Alnus spp. (Erle) 17, 108, 151, 155-156, 169-170, 186, 232, 234, 247, 314
Aloe vera (Echte Aloe) 119
Alpen-Aster. *Siehe* Aster alpinus (Alpen-Aster)
Alpenlieschgras. *Siehe* Phleum pratense (Alpenlieschgras)
Alstroemeria ligtu (Inkalilie) 119
Alyssum
  Alyssum murale (Mauer-Steinkraut) 152
  Aurinia saxatilis (Felsen-Steinkraut) 182
Amarant. *Siehe* Amaranthus spp. (Amarant)
Amaranthus spp. (Amarant) 196, 213, 245
  A. retroflexus (Zurückgebogener Amarant, Fuchsschwanz) 28, 154, 162, 164, 196

Amelanchier spp. (Felsenbirne) 187, 190, 227, 314
A. alnifolia (Erlenblättrige Felsenbirne) 227, 229, 250, 253
Amerikanische Gleditschie. *Siehe* Robinie; *Siehe* Gleditsia triacanthos (Amerikanische Gleditschie)
Amerikanische Heidelbeere. *Siehe* V. corymbosum (Amerikanische Heidelbeere)
Amerikanische Kastanie. *Siehe* Castanea spp. (Kastanie) - C. dentata (Amerikanische Kastanie)
Amerikanische Lotusblume. *Siehe* Nelumbo lutea (Amerikanische Lotusblume)
Amerikanischer Erdbeerbaum. *Siehe* Arbutus spp. - A. menziesii (Amerikanischer Erdbeerbaum)
Amerikanischer Gagelstrauch. *Siehe* Myrica spp. (Gagelstrauch, Wachsmyrte) - M. pensylvanica (Amerikanischer Gagelstrauch)
Amerikanischer Schneeball. *Siehe* Viburnum spp. (Schneeball)
Amerikanischer Schneeball, Cranberry. *Siehe* V. trilobum (Amerikanischer Schneeball, Cranberry)
Amerikanischer Straußenfarn. *Siehe* Matteuccia pennsylvanica (Amerikanischer Straußenfarn)
Amerikanische Säckelblume 233
Amerikanische Weißeiche. *Siehe* Quercus spp. (Eiche)
Amerikanische Wicke. *Siehe* V. americana (Amerikanische Wicke)
Ammenpflanzen 169-170, 298, 309
Ammi majus (Große Knorpelmöhre) 183, 232
Ammonium 89. *Siehe auch* Stickstoff
Amorpha fruticosa (Bastardindigo) 156, 182, 250
Ampfer. *Siehe* Rumex spp. (Ampfer, Sauerampfer)
Amphicarpaea bracteata (Schweineerdnuss) 253
Amur-Korkbaum. *Siehe* Phellodendron amurense (Amur-Korkbaum)
Anagallis arvensis (Acker-Gauchheil) 154
Anethum graveolens (Dill) 49, 156, 181-182, 204, 206-209, 214, 216, 230, 232-233, 244-245, 257
Angelica gigas (Engelwurz) 181-182, 232
Anis-Riesenysop. *Siehe* Agastache foeniculum (Anis-Riesenysop)
Anordnung 60, 64
Anthemis. *Siehe auch* Chamaemelum nobile (Kamille); *Siehe auch* Chamomilla recutita (Kamille, Echte)
A. arvensis (Acker-Hundskamille) 153
A. tinctoria (Färberkamille) 156, 182, 232
Apachenfeder. *Siehe* Fallugia paradoxa (Apachenfeder)
Apfelbäume. *Siehe* Malus spp. (Apfel, Holzapfel)
Apfelbeere. *Siehe* Aronia spp. (Apfelbeere)
Apfeltrester 91
Apiaceae-Familie 156
Apios americana (Erdbirne) 156, 252
Apium graveolens var. rapaceum (Wurzelsellerie) 128
Aprikose. *Siehe* P. armeniaca (Aprikose)
Aprikosenbäume 10, 112, 249, 253, 276, 317
wilde 31
Aquilegia vulgaris (Akelei) 190, 319
Arachis hypogaea (Erdnuss) 253
Aralia cordata (Udo) 161
Arbeit von Gärtnern. *Siehe* Gartenarbeit
Arbutus spp.
A. menziesii (Amerikanischer Erdbeerbaum) 119, 227, 313
A. unedo (Westlicher Erdbeerbaum) 119, 190, 228, 314
Arctium spp. (Klette) 233
A. lappa (Große Klette) 164
A. minus (Kleine Klette) 143, 152, 161
Arctostaphylos spp. (Bärentraube) 10, 195
A. uva-ursi (Echte Bärentraube) 252
Arizona 36, 123
Arktische Pestwurz. *Siehe* Petasites palmatus (Arktische Pestwurz)
Armoracia rusticana (Meerrettich) 161, 244-246, 253
Aronia spp. (Apfelbeere) 137, 157, 229, 250, 314
Artemisia absinthum (Wermut) 119
Artenvielfalt 23, 25, 29, 31, 38, 53, 90, 110, 163, 173, 235, 287, 324
Bodensenken und 122
Einjährige Gärten 34
im Boden (*Siehe auch* Bodenaufbau) 65
im Kompost 303
Mischpflanzung und 205
Nahrungswald 246
Schädlingsbekämpfung und 151
Vögel angelockt von 189
Wald 20
Artischocken 37, 159, 214, 217, 219, 271. *Siehe auch* Cynara cardunculus (Gemüseartischocke)
Asarum canadense (Kanadische Haselwurz) 252
Asclepias spp. (Seidenpflanze)
A. cornuti (Gewöhnliche Seidenpflanze) 232, 319
A. tuberosa (Knollige Seidenpflanze) 182, 321
Asiatisches Gelbholz. *Siehe* Maackia amurensis (Asiatisches Gelbholz)
Asimina trilobata (Indianerbanane) 228, 238, 249, 253, 256, 314
Asteraceae Familie 157
Aster alpinus (Alpen-Aster) 182
Astern 28
Ästhetik, Garten 61
Astilbe spp. (Prachtspiere) 121, 153
Astragalus spp. (Erdpflaume) 156, 161
Astrantia major (Große Sterndolde) 183

Atriplex spp. (Melde) 232
A. hastata (Spieß-Melde) 153
A. hortensis (Gartenmelde) 182
Aubergine 46, 224
Aufrechter Bartfaden 183
Aufrechte Studentenblume. *Siehe* T. erecta (Aufrechte Studentenblume)
Augenbohnen 107
Aussicht 57
Austernpilze. *Siehe* Pleurotus ostreatus (Austernpilze)
Avena sativa (Hafer) 92, 106, 109-110, 151, 196, 232-233
Azaroldorn. *Siehe* Crataegus spp. (Weißdorn) - C. azarolus (Azaroldorn)
Azolla filiculoides (Lebermoosfarn) 153

B

Bakterien 35, 82, 84-87, 89, 91, 108, 110, 127, 131, 140, 155, 211-213, 217, 224, 232, 246, 301, 308, 325
Baldrian. *Siehe* Valeriana officinalis (Baldrian)
Balsamorhiza (Balsamwurzel)
B. hookeri (Hasenköpfige Balsamwurzel) 319
B. sagittata (Pfeilblättrige Balsamwurzel) 143
Balsamwurzel. *Siehe* Balsamorhiza (Balsamwurzel)
Bambus. *Siehe* Phyllostachys spp. (Bambus)
Banane 246, 259
Banksie 190
Baptisia australis (Indigolupine) 156, 314
Barbarea vulgaris (Winterkresse) 164
Bärentraube. *Siehe* Arctostaphylos spp. (Bärentraube)
Bärlauch. *Siehe* Allium spp. (Zwiebeln)
Barnhart, Earle 126
Bartfaden. *Siehe* Penstemon spp. (Bartfaden)
Bartflechte. *Siehe* Usnea spp. (Bartflechte)
Bartholomew, Mel 274
Basella rubra (Malabar-Spinat) 161
Basilikum 47, 74, 203, 207-209, 245-246
Bastardindigo. *Siehe* Amorpha fruticosa (Bastardindigo)
Bauernmärkte 246, 266-267, 284
Bäume 16-17, 30, 35, 37, 43, 50, 59, 68, 75, 109, 121, 124, 132, 139-141, 155, 165, 167-169, 188-190, 195, 222-223, 228, 235, 239-241, 247, 254, 256, 268, 271-272, 275, 280, 295, 313-314, 316, 318, 331
an Waldrändern 15, 239, 268
für Feuer- und Bauholz 60, 243, 267
für Geflügelfutter 143
Grauwasser, für 127-128, 132, 139
im Nahrungswald 238, 258, 260, 275-276
im Waldgarten 24
in Gilde 215, 243, 258, 276
Netzmuster, für 50
Pflanzen in Schichtmulch 98, 264
Spalier 53, 277
viele Nutzungen von 146
Vögel angelockt von 172-173, 188, 296
Baumhaseln 228, 276
Baumkronen 32, 167, 170, 189, 205, 268
Stadtgarten 273-274
Waldgarten 35, 121, 170, 247, 253, 260
Baumwollsaatmehl 92, 102
Baumwürger. *Siehe* Celastrus orbiculatus (Baumwürger)
Bedarfs- und Ertragsanalyse 62, 64, 72
Beerensträucher 22, 68, 158, 224, 238, 241, 256, 261, 275
Begleitpflanzen 57, 170, 172, 223, 258, 298, 324
Beinwell. *Siehe* Symphytum officinale (Beinwell)
Bengalhanf. *Siehe* Crotalaria - C. juncea (Bengalhanf)
Berberis spp. (Berberitze) 186, 190, 195, 232
B. thunbergii (Thunberg-Berberitze) 250
B. vulgaris (Gewöhnliche Berberitze) 119, 314
Berberitze. *Siehe* Berberis spp. (Berberitze)
Bergmahagoni. *Siehe* Cercocarpus montanus (Bergmahagoni)
Berme 60, 115-117, 293
Bermudagras 104
Besenginster 16, 151
Bestäubung 11, 64, 168, 174, 178, 213-215, 225, 230, 298
Beta vulgaris (Rübe) 195
Betula spp. (Birke) 152, 186
Bewässerung 61, 105, 111
Bodensenke für 114, 124
gewonnenes Wasser für 123-128
Grauwasser 122
Stadtgarten 269
Bienen 50, 67-68, 143, 145-146, 148, 158, 168, 173, 177, 213-214, 218, 222, 224, 235, 244, 301, 328
Bienenbalsam. *Siehe* Monarda didyma (Bienenbalsam)
Bienenweide. *Siehe* Phacelia tanacetifolia (Bienenweide)
Biointensives Gärtnern 274
Biomasse 16, 28, 34, 106-107, 130, 134, 144, 147, 159-160, 174, 230, 261, 301-302, 312, 319-322, 326
Birke. *Siehe* Betula spp. (Birke)
Birne. *Siehe* Pyrus spp. (Birne)
Bisamratten 25, 27, 30, 303
Bitternuss 233
Bittersüß. *Siehe* Celastrus orbiculatus (Baumwürger)
Blasendiagramm 72
Blasenkirsche. *Siehe* Physalis heterophylla (Blasenkirsche)

Blätter 5, 10, 19, 22, 34, 38, 49, 84, 95, 99, 108-109, 120, 126, 136, 138-141, 145-148, 151, 160, 167, 177, 207, 281, 303, 326
als Mulch 38, 53, 110, 121, 151, 295
Kohlen- zu Stickstoffanteil (K:S) 57, 89, 91, 139
Kompostierung in Nährstoffe 39, 98, 110, 147, 152, 213, 261
von Mulch 101
Blattgemüse 100, 121, 146, 162, 208-209, 226, 233
in Schlüssellochbeeten/ Kräuterspiralen 45
mehrjähriges 160-161, 277
Schatten für 120
Standort im Garten 58-59, 209, 273, 277
Blattläuse 31, 54-55, 176, 179-181, 213, 218, 223, 294, 296
Blaue Klitorie. *Siehe* Clitoria mariana (Blaue Klitorie)
Blei im Boden 152, 269, 271-272
Blumen ix, 4, 28, 31, 33, 47-48, 61, 65, 109, 120, 130, 151, 177, 184, 190, 214, 234-236, 261, 273, 284, 301
Zone 1 65, 67
Zone 2 65
Blumenkohl 46, 163, 205, 207-209
Blumenwanzen 181
Blüten-Hartriegel. *Siehe* Cornus (Hartriegel) - C. florida (Blüten-Hartriegel)
Blutklee. *Siehe* Trifolium incarnatum (Blutklee)
Blutweiderich 16, 18, 178
Bocksdorn. *Siehe* Lycium spp. (Bocksdorn, Boxdorn)
Bockshornklee 106, 209, 244-245
Boden 10, 38-39, 282
Dichte von 168
Gerüstpflanzen zur Kontrolle 169
in einjährigen Gärten 34
Kompost, hinzufügen 94
Pflanzen zur Verbesserung 100-101
pH des 131, 205, 269
Schichtmulch, Einsatz im 98
Umgraben, Wirkung von 12, 19, 37, 93
Wald 35
Bodenaufbau 36-37, 73, 94, 97-98, 239, 286
Holz, Einsatz von 96-97
Pflanzen für 11, 118
Pionierpflanzen 12, 28
Starterbeet 304
Bodendecker 4, 65, 108, 151
Auswahl 81
einjährige Pflanzen 108
Fruchtbarkeit 94
für Waldgarten 253, 255
mehrjährige Pflanzen 159
stickstoffbindende 170
Waldgarten 247, 252
zur Öffnung von verdichtetem Boden 97
Bodenfruchtbarkeit 16, 23, 175, 261
geliefert von Bodenorganismen 81
in einjährigen Garten 34
Mineralien 90
Bodenmodellierung 114, 122
Bodenorganismen 34, 87-91, 95, 105
Bodenverbesserungen 73, 101-102
Bohnen 46, 108, 159, 212-213, 217, 273
Buschbohnen 208-209, 212, 274
Feuerbohnen 160, 244
Pintobohnen 107
Stangenbohnen 68, 212
Bohnenkraut. *Siehe* Satureja spp. (Bohnenkraut)
Borago officinalis (Borretsch) 119, 152
Borretsch. *Siehe* Borago officinalis (Borretsch)
Boxdorn. *Siehe* Lycium spp. (Bocksdorn, Boxdorn)
Boysenbeere. *Siehe* R. ursinus (Boysenbeere)
Brasilianische Guave 250
Brassica spp. 106, 153, 164, 196
B. napus (Raps) 106, 109, 154, 157, 232
B. oleracea ramosa (Grünkohl) 160-161, 320
B. oleracea viridis (Gemüsekohl) 37, 319
Braunwurz 143
Breitblättriger Strandflieder. *Siehe* Limonium latifolium (Breitblättriger Strandflieder)
Brennnessel. *Siehe* Urtica urens (Brennnessel)
Brokkoli 30, 54, 207-209
Brombeere. *Siehe* R. fruticosus (Brombeere)
Brombeere, Himbeere. *Siehe* Rubus spp. (Brombeere, Himbeere)
Bromus mollis (Weiche Trespe) 106
Brookes, John 73
Brunnenkresse. *Siehe* Nasturtium officinale (Brunnenkresse)
Buartnut. *Siehe* Juglans × bisbyi (Buartnut)
Buchanan, Rita 73
Buche 152, 247
Buchweizen. *Siehe* Fagopyrum esculentum (Buchweizen)
Büffelgras 115, 232
Büffelkürbis 112
Bullock, Joe, Douglas und Sam x, 109, 242
Bunias orientalis (Orientalisches Zackenschötchen) 161
Bunium bulbocastanum (Gewöhnlicher Knollenkümmel) 252
Burkhart, Kevin 166
Buschbohnen 206-208, 274
Büsche 37, 65, 104, 167
für Geflügelfutter 312

Büsche ...
Grauwasser für 127
im Nahrungswald 238, 258, 260
im Schutzgürtel 157
in Gilde 218
Mulcherzeuger 151
multifunktionale Pflanzen 143, 150, 162
Pflanzen im Schichtmulch 98
stickstoffbindende 170
Vögel angelockt von 171, 173
Buscherbsen 46, 208
Buschige Kirsche 238
Koreakirsche 10-11, 31, 250
Sandkirsche 245, 250
Butternuss. *Siehe* Juglans spp. (Walnuss) - J. cinerea (Butternuss)
Butternussbäume 190, 247. *Siehe auch* Juglans spp. (Walnuss) - J. cinerea (Butternuss)

C

Callirhoe involucrata (Mohnmalve) 183
Camassia quamash (Prärielilien) 215-216, 252
Campanula poscharskyana (Hängepolster- 252
Campanula poscharskyana (Hängepolster-Glockenblume) 252
Canna spp. (Indisches Blumenrohr) 137
C. edulis (Achira) 128
Capsella bursa-pastoris (Hirtentäschel) 154, 164, 196
Capsicum aviculare (Chiltepin) 171, 224
Caragana arborescens (Gemeiner Erbsenstrauch) 143, 156, 169, 195, 314
Carduus nutans (Nickende Distel) 154
Carex spp. (Segge) 137
Carolina-Lupine. *Siehe* Thermopsis villosa (Carolina-Lupine)
Carum carvi (Kümmel) 152, 182
Carya spp. (Hickory) 248
C. illinoensis (Pekanuss) 249
C. ovata (Schuppenrinden-Hickorynuss) 153
Castanea spp. (Kastanie)
C. alnifolia (Chinkapin) 249
C. dentata (Amerikanische Kastanie) 248
C. mollisima (Chinesische Kastanie) 247-248
C. pumila (Zwergkastanie) 249
Casuarina spp. (Kasuarine) 169, 171
Celastrus orbiculatus (Baumwürger) 15-16, 18, 190, 314
Celtis spp. (Zürgelbaum) 119, 187, 195, 223, 314
C. occidentalis 169, 250
Cercocarpus montanus (Bergmahagoni) 38, 155-156, 235, 253
Chaemocytisus proliferus (Tagasaste) 234, 247-248
Chaenomeles spp. (Zierquitte) 169
Chamaemelum nobile (Kamille) 152-153, 245, 319
Chamomilla recutita (Kamille, Echte) 153, 164
Chenopodium spp.
C. album (Weißer Gänsefuß) 153, 164, 195
C. ambrosioides (Mexikanischer Drüsengänsefuß) 164
C. bonus-henricus (Guter Heinrich) 37, 159, 161
C. quinoa (Quinoa) 119, 196
Chilenische Bergsüßdolde. *Siehe* Osmorhiza chilensis (Chilenische Bergsüßdolde)
Chili/Paprika 37, 46, 159, 203, 222, 224, 258
Chiltepin. *Siehe* Capsicum aviculare (Chiltepin)
Chinampas 25, 128
Chinesische Jujube. *Siehe* Ziziphus jujuba (Chinesische Jujube)
Chinesische Kastanie. *Siehe* Castanea spp. (Kastanie) - C. mollisima (Chinesische Kastanie)
Chinesische Pflaume 10
Chinesisches Spaltkörbchen 251
Chinesische Yamswurzel. *Siehe* Dioscorea batatas (Chinesische Yamswurzel)
Chinkapin. *Siehe* Castanea spp. (Kastanie) - C. alnifolia (Chinkapin)
Christophskraut 143
Chryptotaenia japonica (Japanische Petersilie) 128, 161. *Siehe auch* Petroselinum crispum (Petersilie)
Chrysantheme 232, 245
Chrysanthemum parthenium (Mutterkraut) 182
Cicer arientinum (Kichererbse) 106
Cichorium intybus (Wegwarte) 107, 143, 153, 164, 195, 319
Cimicifuga racemosa (Wanzenkraut) 143
Cirsium arvense (Ackerdistel) 154
Cistus albidus (Weißliche Zistrose) 119
Cistus ladanifer (Lack-Zistrose) 169
Claro-Walnuss. *Siehe* Juglans spp. (Walnuss) - J. hindsii (Claro-Walnuss)
Clayton, Doug 51
Claytonie (Postelein) 244-245, 252
Clematis spp. (Klematis) 251
Clethra alnifolia (Erlenblättrige Zimterle) 250
Clitoria mariana (Blaue Klitorie) 156
Cocktailtomate 65
Colacasia esculenta (Taro) 128, 137
Coleman, Eliot 281
Colorado 242, 244, 306
Colutea arborescens (Gelber Blasenstrauch) 119, 156, 169
Conyza canadensis (Kanadisches Berufkraut) 164
Coriandrum sativum (Koriander) 182

Cornus (Hartriegel) 186
C. florida (Blüten-Hartriegel) 153
C. mas (Kornelkirsche) 232, 249
Corylus spp. (Haselnuss) 119, 227, 249
C. avellana (Haselnuss) 119
C. cornuta (Kalifornische Schnabel-Hasel) 227-228
Cosmos bipinnatus (Kosmee oder Schmuckkörbchen) 182
Crambe maritima (Echter Meerkohl) 161, 277, 321
Crataegus spp. (Weißdorn) 169, 187, 195, 249
C. aestivalis (Mayhaw) 249
C. azarolus (Azaroldorn) 250, 315
C. douglasii (Oregon-Weißdorn) 227
C. opaca 249
Create an Oasis with Greywater 129
Crotalaria 151, 232
C. juncea (Bengalhanf) 107, 156
Crytotaenia japonica (Japanische Petersilie) 161
Cucumis
C. melo (Melone) 96, 251, 254, 277
C. sativus (Gurke) 66, 195, 251
Cucurbita spp. (Kürbis) 251
Cydonia oblonga (Quitte) 119
Cydonia oblongata (Quitte) 250
Cynara cardunculus (Gemüseartischocke) 119
Cyperus alternifolius (Zypergras) 137
Cytisus × spachianus (Hybrider Geißklee) 169
Cytisus spp. (Geißklee) 156

D

Dächer, Wasser sammeln von 122, 127
Dachgärten 274
Dactylis glomerata (Knaulgras) 107
Dattelpalme 259
Daucus carota subsp. sativus (Karotte) 152. *Siehe auch* Daucus carota (Wilde Möhre)
Daucus carota (Wilde Möhre) 156, 164, 183. *Siehe auch* Daucus carota subsp. sativus (Karotte)
Designing and Maintaining Your Edible Landscape - Naturally 203
dichte Bepflanzungen 122, 329
Dill. *Siehe* Anethum graveolens (Dill)
Dioscorea batatas (Chinesische Yamswurzel) 161, 253
Diospyros spp. (Kaki) 187. *Siehe auch* Hachiya-Kaki
D. kaki (Kakipflaume) 4, 249
D. virginiana (Persimone) 315
Distel
Ackerdistel. *Siehe* Cirsium arvense (Ackerdistel)
Acker-Gänsedistel. *Siehe* Sonchus arvensis (Acker-Gänsedistel)
Flockenblume 18, 178
Mariendistel. *Siehe* Silybum marianum (Mariendistel)
Nickende Distel. *Siehe* Carduus nutans (Nickende Distel)
Steppen-Salzkraut. *Siehe* Salsola pestifer (Steppen-Salzkraut)
Stranddistel. *Siehe* Eryngium maritimum (Stranddistel)
Douglasie. *Siehe* Pseudotsuga menziesii (Douglasie)
Douglas-Sumpfblume. *Siehe* Limnanthes douglasii (Douglas-Sumpfblume)
Drake, Jim 308
Druse, Ken 73
Duftgeranie. *Siehe* Pelargonium spp. (Duftgeranie)
Duftsteinrich. *Siehe* Lobularia maritima (Duftsteinrich)
Duftveilchen 252
Düngemittel 11, 30, 90
chemischen, Wirkungen auf Boden von 11
chemisch, Wirkung auf Boden von 92-93
lösliches, Einsatz von 90
Dünger 12, 26, 42, 55, 81, 130
für Stadtgarten 269
gebunden an organische Substanz 92
Kohlen- zu Stickstoffanteil (K:S) 91
von Nutztieren 191-192
Dürretolerante Pflanzen 112, 118-119, 144
Dynamische Nährstoffakkumulatoren 147

E

Eberesche. *Siehe* Sorbus spp. (Eberesche)
Echte Aloe. *Siehe* Aloe vera (Echte Aloe)
Echte Bärentraube. *Siehe* Arctostaphylos spp. (Bärentraube)
Echte Betonie 183
Echte Kamille. *Siehe* Chamomilla recutita (Kamille, Echte); *Siehe* Matricaria matricarioides (Echte Kamille, Strahlenlose Kamille)
Echte Mispel. *Siehe* Mespilus germanica (Echte Mispel)
Echter Lavendel. *Siehe* Lavandula angustifolia (Echter Lavendel)
Echter Meerkohl. *Siehe* Crambe maritima (Echter Meerkohl)
Echtes Bohnenkraut. *Siehe* S. hortensis (Echtes Bohnenkraut)
Echtes Leinkraut. *Siehe* Linaria vulgaris (Echtes Leinkraut)
Edible Forest Gardens 15
Efeu 16, 232

Ehrenpreis. *Siehe* Veronica spicata (Ehrenpreis)
Eibe 190
Eiche 170, 190
  Gambel-Eiche 38
  Rinde 151
  viele Nutzungen von 146
Einheimische Pflanzen 5, 230
  Exoten vs. 17
  Nordamerikanische 19
  Wasser benutzt von 119-120
Einjährige Pflanzen 33, 37
  Bodendecker 105, 108
  mehrjährige Pflanzen vs. 37, 159-160
  mehrjährig gemacht und wieder aussäend 159
  Polykultur 205-208
Eisbergsalat 46
Elaeagnus × ebbingei (Wintergrüne Ölweide) 156, 224
Elaeagnus spp. (Ölweide) 169
  E. angustifolia (Schmalblättrige Ölweide) 119, 156, 250
  E. multiflora (Essbare Ölweide) 31, 144-145, 156, 250, 315
  E. umbellata (Korallen-Ölweide) 156, 195, 250
Eleocharis spp. (Sumpfbinse) 137
Engelwurz. *Siehe* Angelica gigas (Engelwurz)
Enten 25
Equisetum spp. (Schachtelhalm) 137, 153, 233
Erbse 203, 207, 209, 217, 277. *Siehe auch* Caragana arborescens (Gemeiner Erbsenstrauch)
  Buscherbse 46, 208
  Wintererbse 110
Erdbeere. *Siehe* Fragaria spp. (Erdbeere)
  Erdbeere, Wald- 152
Erdbeerklee. *Siehe* Trifolium fragiferum (Erdbeerklee)
Erdbirne. *Siehe* Apios americana (Erdbirne)
Erdnuss. *Siehe* Arachis hypogaea (Erdnuss)
Erdpflaume. *Siehe* Astragalus spp. (Erdpflaume)
Eriobotrya japonica (Japanische Wollmispel) 249
Erle. *Siehe* Alnus spp. (Erle)
Erlenblättrige Felsenbirne. *Siehe* Amelanchier spp. (Felsenbirne)
Erlenblättrige Zimterle. *Siehe* Clethra alnifolia (Erlenblättrige Zimterle)
Ernten 138, 194, 209, 303
Erosionskontrolle 149, 232
Erträge 5, 9, 113
Eruca vesicaria sativa (Senfrauke) 119
Eryngium maritimum (Stranddistel) 119
Esche. *Siehe* Fraxinus spp. (Esche)
Eschscholzia californica (Kalifornischer Mohn) 259
Essbare Landschaftsgestaltung 5
Essbare Ölweide. *Siehe* Elaeagnus spp. (Ölweide) - E. multiflora (Essbare Ölweide)
Essigbaum oder Hirschkolbensumach. *Siehe* R. typhina (Essigbaum oder Hirschkolbensumach)
Etagenzwiebel. *Siehe* Allium spp. (Zwiebeln)
Eukalyptus 190
Euonymus spp. (Spindelstrauch) 186
Euphorbia spp. (Wolfsmilch) 28, 154
Evans, Ianto 204, 206-207, 274
Exotische Pflanzen 15

F

Fächerspalier 277
Fackellilie 157, 217
Fagopyrum esculentum (Buchweizen) 107, 152, 182, 195
  F. sylvatica 248
Fallugia paradoxa (Apachenfeder) 224
Farbe, Mikroklima erzeugt von 158
Färberginster. *Siehe* Genista tinctoria (Färberginster)
Färberkamille. *Siehe* Anthemis - A. tinctoria (Färberkamille)
Farbschema, Garten 62
Fargesia spp. (Bambus) 249
Farnblättrige Schafgarbe. *Siehe* Achillea - A. filipendulina (Farnblättrige Schafgarbe)
Favabohne. *Siehe* Vicia faba (Ackerbohne, Favabohne)
Federborstengras 232
Feige. *Siehe* Ficus carica (Feige)
Feldfrüchte für warmes Wetter 106
Feldsalat 164
Felsenbirne. *Siehe* Amelanchier spp. (Felsenbirne)
Felsenlippe. *Siehe* S. douglasii (Felsenlippe)
Felsen-Steinkraut. *Siehe* Alyssum - Aurinia saxatilis (Felsen-Steinkraut)
Fenchel. *Siehe* Foeniculum vulgare (Fenchel)
Fern, Ken 160
Festuca rubra (Kriechender Rotschwingel) 107, 153
Festungspflanzen 157, 172
Fetthenne. *Siehe* Sedum spp. (Fetthenne)
Feuchtgebiete 13, 16, 134
Feuerbohne. *Siehe* P. coccineus (Feuerbohne)
Feuerdorn. *Siehe* Pyracantha spp. (Feuerdorn)
Feuerholz 60
Feuersektoren 69
Fichte. *Siehe* Picea spp. (Fichte)
Ficus carica (Feige) 119, 249, 259
Fingerhirse 28
Flachs. *Siehe* Linum usitatissimum (Flachs)
Flatter-Binse. *Siehe* Juncus effusus (Flatter-Binse)
Flockenblume. *Siehe* Distel - Flockenblume

Flowering Tree Permaculture Institute 300
Foeniculum vulgare (Fenchel) 119, 153, 182, 195
Four-Season Harvest 281
Fragaria spp. (Erdbeere) 154, 252. *Siehe auch* Erdbeere, Wald-
  F. virginiana (Scharlach-Erdbeere) 227
Franklin, Jerry 226
Frauenfarne 112
Frauenmantel 121
Fraxinus spp. (Esche) 186
Fruchtansatz 11, 168, 213, 216
Fuchsie 217
Fuchsschwanz. *Siehe* Amaranthus spp. (Amarant) - A. retroflexus (Zurückgebogener Amarant, Fuchsschwanz)
Funktionen stapeln 38-39, 41, 293, 298
Futterzone 65

G

Gagelstrauch. *Siehe* Myrica spp. (Gagelstrauch, Wachsmyrte)
Galium aparine (Kletten-Labkraut) 153, 162, 195
Gambel-Eiche. *Siehe* Eiche - Gambel-Eiche
Gänsefingerkraut 154
Gartenarbeit 12, 30
  Pflegeleichtigkeit von Pflanzen 144
  Stadtgarten 274, 281
Gartendesign 38, 42, 56, 60, 76, 293
  Beobachtung 7, 56-58, 60, 166
  Checkliste 59
  Entwicklung 56, 60
  Farbzusammenstellung und andere Ästhetik 61
  Gilden 218-220, 230-233
  Nahrungswald 246
  natürliche Muster 43, 49
  Projektentwicklung 56, 60
  Prozess 51, 54, 56, 64
  Umsetzung 56, 60, 77
Gartenerbse 251
Gartenmelde 182
Gartenpflanzen
  Gilden 217
Garten-Reitgras 232
Garten-Schwarzwurzel. *Siehe* Scorzonera hispanica (Garten-Schwarzwurzel)
Gärtnern in der
  Mikroklimate 279
Gaultheria shallon (Shallon-Scheinbeere) 119, 187, 250
Gebirgs-Hellerkraut. *Siehe* Thlaspi caerulescens (Gebirgs-Hellerkraut)
Geflügel
  Futter 173
  Futterpflanzen 234, 312
  Hühnertraktor 192-193
  Zucht 185
Geißblatt. *Siehe* Lonicera spp. (Geißblatt)
Geißklee. *Siehe auch* Cytisus × spachianus (Hybrider Geißklee); *Siehe* Cytisus spp. (Geißklee)
Gelber Blasenstrauch. *Siehe* Colutea arborescens (Gelber Blasenstrauch)
Gelbhorn. *Siehe* Xanthoceras sorbifolium (Gelbhorn)
Gemeiner Erbsenstrauch. *Siehe* Caragana arborescens (Gemeiner Erbsenstrauch)
Gemeiner Goldregen. *Siehe* Laburnum anagyroides (Gemeiner Goldregen)
Gemeines Kreuzkraut. *Siehe* Senecio vulgaris (Gemeines Kreuzkraut)
Gemüse ix, 32, 45-46, 65-67
  kalte Jahreszeit 181
  mehrjähriges 160
  Mischpflanzung 203, 274
  Polykulturen 205-207
Gemüseabfälle 91
Gemüseartischocke. *Siehe* Cynara cardunculus (Gemüseartischocke)
Gemüsekohl. *Siehe* Brassica spp. - B. oleracea viridis (Gemüsekohl)
Genista tinctoria (Färberginster) 143
Geocoridae 182
Gerste. *Siehe* Hordeum vulgare (Gerste)
Gerüstpflanzen 169
Geschlitzter Essigbaum. *Siehe* R. glabra (Geschlitzter Essigbaum)
Gestutzter Schneckenklee. *Siehe* Medicago spp. - M. truncatula (Gestutzter Schneckenklee)
Getreide 151
Getreidehülsen und -spreu 91, 99
Geum japonicum (Japanische Nelkenwurz) 143
Gewächshäuser 55, 62, 64, 146, 246
Gewöhnliche Berberitze. *Siehe* Berberis spp. - B. vulgaris (Gewöhnliche Berberitze)
Gewöhnliche Mahonie. *Siehe* Mahonia aquifolium (Gewöhnliche Mahonie)
Gewöhnlicher Hornklee. *Siehe* Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)
Gewöhnlicher Knollenkümmel. *Siehe* Bunium bulbocastanum (Gewöhnlicher Knollenkümmel)
Gewöhnlicher Schneeball. *Siehe* V. opulus (Gewöhnlicher Schneeball)
Gewöhnlicher Sonnenhut 182
Gewöhnlicher Spindelstrauch (Pfaffenhütchen) 190

Gewöhnliche Seidenpflanze. *Siehe* Asclepias spp. (Seidenpflanze) - A. cornuti (Gewöhnliche Seidenpflanze)
Gewürzsumach 233
Gift-Sumach. *Siehe* R. diversiloba (Gift-Sumach)
Gildenpflanze 229
Gips 102
Glanzberg, Joel 22, 170, 299, 304, 306
Gleditsia triacanthos (Amerikanische Gleditschie) 119, 195, 248
Glockenblume, Hängepolster. *Siehe* Campanula poscharskyana (Hängepolster-Glockenblume)
Glycine max (Sojabohnen) 107
Glycyrrhiza glabra (Süßholz) 119, 153, 320
Glycyrrhiza spp. 153, 156
Glyzinie, am Spalier 65, 277-278
Goldener Bambus. *Siehe* P. aurea (goldener)
Goldgelber Ampfer. *Siehe* R. persicarioides (Goldgelber Ampfer)
Goldregen 158
Goldrute. *Siehe* Solidago spp. (Goldrute)
Götterbaum. *Siehe* Ailanthus altissima (Götterbaum)
Granatapfel. *Siehe* Punica spp. (Granatapfel)
Gräser 99, 109, 118, 151
  als Mulch 121
  Bermuda 104
  im Kompost 303
  Kohlen- zu Stickstoffanteil 91
  kontrollieren, Invasion von 150, 163
  mehrjährige 28
  Vögel angelockt von 172-173, 190
  weiche Trespe 106
Gratiola virginania (Virginia-Gnadenkraut) 137
Grauwasser 122, 127-133, 289-290
Grauwassergewinnung 122
Großblättriger Ahorn 190. *Siehe auch* Acer spp. (Ahorn)
Großblütige Abelie. *Siehe* Abelia grandiflora (Großblütige Abelie)
Große Käsepappel. *Siehe* Malva sylvestris (Große Käsepappel)
Große Klette. *Siehe* Arctium spp. (Klette) - A. lappa (Große Klette)
Große Knorpelmöhre. *Siehe* Ammi majus (Große Knorpelmöhre)
Große Sterndolde. *Siehe* Astrantia major (Große Sterndolde)
Großfrüchtige Eiche 248
Großfrüchtige Moosbeere. *Siehe* V. macrocarpon (Großfrüchtige Moosbeere)
Gründünger-Pflanzen 260
Grüne Minze. *Siehe* Mentha spp. (Minze) - M. spicata (Grüne Minze)
Grünkohl. *Siehe* Brassica spp. - B. oleracea ramosa (Grünkohl)
Gurke. *Siehe* Cucumis - C. sativus (Gurke)
Guter Heinrich. *Siehe* Chenopodium spp. - C. bonus-henricus (Guter Heinrich)

H

Hachiya-Kaki 263. *Siehe auch* Diospyros spp. (Kaki)
Hafer. *Siehe* Avena sativa (Hafer)
Haggard, Ben 112-113
Hamamelis virginiana (Zaubernuss) 232, 250
Hängepolster-Glockenblume. *Siehe* Campanula poscharskyana (Hängepolster-Glockenblume)
Hardscaping 73
Hartriegel. *Siehe* Cornus (Hartriegel)
Hart, Robert 243
Haselnuss. *Siehe* Corylus spp. (Haselnuss) - C. avellana (Haselnuss)
Haselnuss-Gemeinschaft 227
Hasenköpfige Balsamwurzel. *Siehe* Balsamorhiza hookeri (Hasenköpfige Balsamwurzel)
Hebe salicifolia (Strauchveronika) 169
Hecke 31, 62, 180, 254, 293, 307
  essbare (Nahrungs-) 31
  Rehe abweisende 10, 144, 158
Heidelbeere. *Siehe* Vaccinium spp. (Heidelbeere)
Helianthus spp.
  H. annuus (Sonnenblume) 154, 196
  H. maximilianii (Maximilian-Sonnenblume) 144, 183, 231
  H. tuberosus (Topinambur) 253
Helmbohne. *Siehe* Lablab purpureus (Helmbohne)
Hemerocallis fulva (Taglilie) 137, 276
Hemlocktanne 190
Herbizide 175, 326
Herzblättriges Hechtkraut. *Siehe* Pontederia cordata (Herzblättriges Hechtkraut)
Herznuss. *Siehe* Juglans spp. (Walnuss) - J. ailantifolia cordiformis (Herznuss)
Heteromeles arbutifolia (Toyon) 187
Heu 95, 99, 121
Heuchera glabra (Kahles Purpurglöckchen) 143
Hican 276
Hickory-Bäume 38, 221, 248. *Siehe auch* Carya spp. (Hickory)
Himalaya-Himbeere. *Siehe* R. nepalensis (Himalaya-Himbeere)
Himalaya-Wildhimbeere 277
Himbeere. *Siehe* R. idaeus (Himbeere)
Hippophae rhamnoides (Sanddorn) 119, 143, 156, 169, 250

Hirse. *Siehe* Panicum miliaceum (Hirse)
Hirtentäschel. *Siehe* Capsella bursa-pastoris (Hirtentäschel)
Hobhouse, Penelope 73
Hochbeete 192, 286
Hochwassermanagement 232
Hohes Fingerkraut 183
Holmes, Roger 73
Holmgren, David x, 17, 305
Holodiscus discolor (Wald-Schaumspiere) 227
Holzabfälle 96
Holz, als Bodenbilder 100
Holzapfelbäume. *Siehe* Malus spp. (Apfel, Holzapfel)
Holzspäne 95, 100, 121
Home Landscaping 73
Honigklee. *Siehe* Melilotus spp. (Klee) - M. officinalis (Honigklee)
Hopfen. *Siehe* Humulus lupulus (Hopfen)
Hopfenklee. *Siehe* Medicago spp. - lupulina (Hopfenklee)
Hordeum vulgare (Gerste) 106, 196
How to Make a Forest Garden 243
Huflattich. *Siehe* Tussilago farfara (Huflattich)
Hügelkultur 96
Hühnertraktor 192
Humulus lupulus (Hopfen) 251
Humus 34, 39, 76, 92, 109, 302
  Bodendecker, aufgebaut von 108
  Bodensenken und 122
  Feuchtigkeit bewahrt von 88
  herstellen 66
  Nährstoffe in 90
  Umgraben, und 94
Hunde 285-286
Hybrider Geißklee. *Siehe* Cytisus × spachianus (Hybrider Geißklee); *Siehe auch* Cytisus spp. (Geißklee)

I

Ilex spp. (Stechpalme) 158, 187, 190
Indianerbanane. *Siehe* Asimina trilobata (Indianerbanane)
Indigo. *Siehe* Indigofera tinctoria (Indigo)
Indigofera tinctoria (Indigo) 142, 250
Indigolupine. *Siehe* Baptisia australis (Indigolupine)
Indische Lotosblume. *Siehe* Nelumbo nucifera (Indische Lotosblume)
Indisches Blumenrohr. *Siehe* Canna spp. (Indisches Blumenrohr)
Ingwer
  wild 260
Inkalilie. *Siehe* Alstroemeria ligtu (Inkalilie)
Insektarien 230
  im Waldgarten 238, 248, 255
  in Pflanzengilden 232-233
  multifunktionale Pflanzen für 143, 150
Insekten 146
  Mikroklimate und 165
  schädliche 29, 148
invasive Pflanzen 35
Iris, gelbe 137
Iris pseudacorus (iris, yellow) (Sumpf-Schwertlilie) 137

J

Jacke, David 15
Jajarkot Permaculture
  Program 207
Jambú 245
Japaningwer. *Siehe* Zingiber mioga (Japaningwer)
Japanische Nelkenwurz. *Siehe* Geum japonicum (Japanische Nelkenwurz)
Japanische Petersilie. *Siehe* Chryptotaenia japonica (Japanische Petersilie)
Japanischer Ahorn 263
Japanischer Staudenknöterich. *Siehe* Polygonum cuspidatum (Japanischer Staudenknöterich)
Japanische Wollmispel. *Siehe* Eriobotrya japonica (Japanische Wollmispel)
Japankäfer 31
Jasmin. *Siehe* Jasminum spp. (Jasmin)
Jasminum spp. (Jasmin) 251
Jekyll, Gertrude 73
Johannisbeere. *Siehe* Ribes spp. (Johannisbeere)
Johanniskraut 245
Jostabeere 251
Juglans × bisbyi (Buartnut) 248
Juglans spp. (Walnuss) 21, 154
  J. ailantifolia cordiformis (Herznuss) 248
  J. cinerea (Butternuss) 248
  J. hindsii (Claro-Walnuss) 119
  J. nigra (Schwarznuss) 248
Juncus effusus (Flatter-Binse) 137, 232
Juniperus virginiana (Virginischer Wacholder) 186

K

Kahles Purpurglöckchen. *Siehe* Heuchera glabra (Kahles Purpurglöckchen)
Kaki. *Siehe* Diospyros spp. (Kaki)
Kakipflaume. *Siehe* Diospyros spp. (Kaki) - D. kaki (Kakipflaume)
Kalifornien 134, 286

Kalifornische Braunwurz. *Siehe* Scrophularia californica (Kalifornische Braunwurz)
Kalifornischer Mohn. *Siehe* Eschscholzia californica (Kalifornischer Mohn)
Kalifornische Schnabel-Hasel. *Siehe* Corylus spp. (Haselnuss) - C. cornuta (Kalifornische Schnabel-Hasel)
Kalium 88, 91-92, 109, 147, 152, 217, 305
Kalk 100, 305
Kalmus. *Siehe* Acorus calamus (Kalmus)
Kalte Luft beseitigen 167
Kalzium 83-84, 89, 109, 147, 152, 217
Kamille. *Siehe* Chamaemelum nobile (Kamille); *Siehe* Chamomilla recutita (Kamille, Echte); *Siehe* Anthemis - A. arvensis (Acker-Hundskamille); *Siehe* Anthemis - A. tinctoria (Färberkamille); *Siehe* Matricaria matricarioides (Echte Kamille, Strahlenlose Kamille)
Kamtschatka-Fetthenne. *Siehe* S. kamtschaticum (Kamtschatka-Fetthenne)
Kanadische Haselwurz. *Siehe* Asarum canadense (Kanadische Haselwurz)
Kanadisches Berufkraut. *Siehe* Conyza canadensis (Kanadisches Berufkraut)
Kaninchen 191-192, 288
Kaplilie. *Siehe* Tulbaghia violacea (Kaplilie)
Karob 247
Karotte. *Siehe* Daucus carota subsp. sativus (Karotte)
Karten/Skizzen vom Garten 57, 72
Kartoffel. *Siehe* Solanum tuberosum (Kartoffel)
Kartoffelrose 251
Kaskade-Nischen 27
Kastanie. *Siehe* Castanea spp. (Kastanie)
Kasuarine. *Siehe* Casuarina spp. (Kasuarine)
Katzen 289
Katzenminze. *Siehe* Nepeta faassenii, N. mussinii (Katzenminze)
Kichererbse. *Siehe* Cicer arientinum (Kichererbse)
Kiefer. *Siehe* Pinus spp. (Kiefer)
Kirschbäume 69
  Stella- 263
  wilde 157
Kirsche. *Siehe* Prunus spp. (Kirsche)
Kiwi. *Siehe* Actinidia (Kiwifrucht)
Klee. *Siehe* ; *Siehe* Trifolium spp. (Klee)
  Kohlen- zu Stickstoffanteil (K:S) 91
Kleinblütige Königskerze 143, 245
Kleine Klette. *Siehe* Arctium spp. (Klette) - A. minus (Kleine Klette)
Kleiner Sauerampfer. *Siehe* R. acetosella (Kleiner Sauerampfer)
Kleiner Wiesenknopf. *Siehe* Poterium sanguisorba (Kleiner Wiesenknopf)
Kleine Wasserlinse. *Siehe* Lemna minor (Kleine Wasserlinse)
Klematis. *Siehe* Clematis spp. (Klematis)
Klette. *Siehe* Arctium spp. (Klette)
Kletten-Labkraut. *Siehe* Galium aparine (Kletten-Labkraut)
Klettertrompete 190
Knaulgras. *Siehe* Dactylis glomerata (Knaulgras)
Knoblauch. *Siehe* Allium spp. (Zwiebeln) - A. sativum (Knoblauch)
Knoblauch-Schnittlauch. *Siehe* Allium spp. (Zwiebeln) - A. tuberosum (Knoblauch-Schnittlauch)
Knoblauchsrauke. *Siehe* Allium spp. (Zwiebeln) - A. officinalis (Knoblauchrauke)
Knochenmehl 91, 101
Knollen 161
Knollen-Ziest 161
Knolliger Sauerklee/ Oka. *Siehe* Oxalis tuberosa (Oka)
Knollige Seidenpflanze. *Siehe* Asclepias tuberosa (Seidenpflanze) - A. tuberosa (Knollige Seidenpflanze)
Kohl 46, 160, 206-208, 245-246
Kohlendioxid 32, 64, 89, 92, 139
Kohlenstoff 12, 91, 94, 284
Kohlen- zu Stickstoffanteil (K:S) 91
Kommerzielle Landwirtschaft
  großflächige 11
  Zone 3 für 65-66
Kompost 37, 73, 91, 94-97, 104-105, 259, 285, 301
  Blätter, Kompostierung zu Nährstoffen aus 89-90
  Kohlen- zu Stickstoffanteil (K:S) 91
Konturiertes Land 113
Konventionelle Gärten 29
Kopfsalat 48, 159, 204, 206, 208, 210, 274
  Eisbergsalat 46
  Stachel-Lattich 164
Korallen-Ölweide. *Siehe* Elaeagnus spp. (Ölweide) - E. umbellata (Korallen-Ölweide)
Korbblütler-Familie 157
Koreakirsche. *Siehe* P. tomentosa (Koreakirsche)
Koreanische Pinie 247
Koriander. *Siehe* Coriandrum sativum (Koriander)
Kornelkirsche. *Siehe* Cornus (Hartriegel) - C. mas (Kornelkirsche)
Kosmee. *Siehe* Cosmos bipinnatus (Kosmee oder Schmuckkörbchen)
Kourik, Robert 203
Krauser Ampfer. *Siehe* R. crispus (Krauser Ampfer)
Kräuter 35, 59, 121, 155, 214
  als Geflügelfutter 192
  heimische 59
  im Nahrungswald 246
  mehrjährige 155

Schlüsselloch-Gärten 44
Vögel angelockt von 185, 188
Kräuterspiralen 46, 48-49, 53
Kreosotbusch. *Siehe* Larrea tridentata (Kreosotbusch)
Kreuzdorn. *Siehe* Rhamnus spp. (Kreuzdorn)
Kreuzkümmel 245
Kriechender Günsel. *Siehe* Ajuga reptans (Kriechender Günsel)
Kriechender Rotschwingel. *Siehe* Festuca rubra (Kriechender Rotschwingel)
Kudzu. *Siehe* Pueraria lobata (Kudzu)
Kuhbohnen 107, 217
Kühle Mikroklimate 282
Kühle Witterung, Bodendecker für 106
Kultur-Birne. *Siehe* P. communis (Kultur-Birne)
Kümmel. *Siehe* Carum carvi (Kümmel)
Kürbis. *Siehe* Cucurbita spp. (Kürbis)

L

Lablab purpureus (Helmbohne) 107
Laburnum anagyroides (Gemeiner Goldregen) 156, 169
Lack-Zistrose. *Siehe* Cistus ladanifer (Lack-Zistrose)
Lactuca scariola (Stachel-Lattich) 164
Lakritzfarn. *Siehe* Polypodium glycyrrhiza (Lakritzfarn)
Lamaceae- Familie 157
Lambertshasel 228
Lappentang. *Siehe* Palmaria palmata (Lappentang)
Larrea tridentata (Kreosotbusch) 153
Lattarula-Feigenbäume 167
Lattich, Stachel-. *Siehe* Lactuca scariola (Stachel-Lattich)
Laubdach 167, 170, 188
Lauch 163, 207-208
Lavandula angustifolia (Echter Lavendel) 119, 182
Lavatera spp. (Strauchpappel) 119, 169
Lavendel, Echter. *Siehe* Lavandula angustifolia (Echter Lavendel)
Lawton, Geoff 54
Lebermoosfarn. *Siehe* Azolla filiculoides (Lebermoosfarn)
Lee, Andy 192
Leguminosen 108, 155, 207-208
Lemna minor (Kleine Wasserlinse) 153
Lespedeza thunbergii (Thunbergs Buschklee) 156, 169
Levisticum officinale (Liebstöckel) 161
Liebstöckel. *Siehe* Levisticum officinale (Liebstöckel)
Liguster 195
Lilaceae-Familie 157
Lilie. *Siehe* Hemerocallis fulva (Taglilie); *Siehe* Alstroemeria ligtu (Inkalilie); *Siehe* Iris pseudacorus (iris, yellow) (Sumpf-Schwertlilie)
Limnanthes douglasii (Douglas-Sumpfblume) 183
Limonadensumach. *Siehe* R. integrifolia (Limonadensumach)
Limonium latifolium (Breitblättriger Strandflieder) 183
Linaria vulgaris (Echtes Leinkraut) 154, 182
Lindera benzoin (Wohlriechender Fieberstrauch) 187
Linum usitatissimum (Flachs) 153
Liriodendron tulipifera (Tulpenbaum) 187
Livingston, Penny 132-133, 194, 306
Lobelia erinus (Männertreu) 183
Lobularia maritima (Duftsteinrich) 183
Lolium (Weidegras)
L. multiforum (einjährig) 106
L. perenne (mehrjährig) 107
Lomatium spp. (Lomatium) 252
Lonicera spp. (Geißblatt) 187, 251
L. maackii (Schirm-Heckenkirsche) 186
Lotus 137. *Siehe auch* Nelumbo lutea (Amerikanische Lotusblume); *Siehe auch* Nelumbo nucifera (Indische Lotosblume)
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee) 107, 156, 245
Löwenzahn. *Siehe* Taraxacum vulgare (Löwenzahn)
Ludwig, Art 128-130
Lupine. *Siehe* Lupinus spp. (Lupine)
Lupinus spp. (Lupine) 119, 153, 156
Luzerne. *Siehe* Medicago spp. - M. sativa (Luzerne)
Lycium spp. (Bocksdorn, Boxdorn) 187, 195, 224
Lysichiton americanus (Sparrige Navarretie) 143, 154

M

Maackia amurensis (Asiatisches Gelbholz) 156
Maclura pomifera (Osagedorn) 10-11, 158, 249
Magnesium 89, 109, 147, 152, 217
Mahagoni, Berg-. *Siehe* Cercocarpus montanus (Bergmahagoni)
Mahonia aquifolium (Gewöhnliche Mahonie) 119
Mais 108, 148, 196
Maisstroh 91
Malabar-Spinat. *Siehe* Basella rubra (Malabar-Spinat)
Malus spp. (Apfel, Holzapfel) 152, 186
Holzapfel 169, 186, 190, 249
M. pumila (Zwerg- oder Halbzwerg) 248
Malva parviflora (Wegmalve) 164
Malva sylvestris (Große Käsepappel) 143

Mandala-Garten 45, 47
Mandel. *Siehe* P. dulcis (Mandel)
Mandschurische Aprikosen 10, 158
Mandschurische Pflaume 11
Mangold 159, 208, 274
Männertreu. *Siehe* Lobelia erinus (Männertreu)
Mariendistel. *Siehe* Silybum marianum (Mariendistel)
Marienkäfer 55, 175-176
Matricaria matricarioides (Echte Kamille, Strahlenlose Kamille) 164
Matteuccia pennsylvanica (Amerikanischer Straußenfarn) 137, 232
Mauer-Steinkraut. *Siehe* Alyssum - Alyssum murale (Mauer-Steinkraut)
Maulbeere. *Siehe* Morus spp. (Maulbeere)
Mäuseschwanz-Federschwingel. *Siehe* Vulpia myuros (Mäuseschwanz-Federschwingel)
Maximilian-Sonnenblume. *Siehe* Helianthus spp. - H. maximilianii (Maximilian-Sonnenblume)
Mayhaw. *Siehe* Crataegus spp. (Weißdorn) - C. aestivalis (Mayhaw)
Medicago spp.
M. lupulina (Hopfenklee) 153
M. sativa (Luzerne) 107, 152, 156, 182, 195
M. truncatula (Gestutzter Schneckenklee) 156
Meerrettich. *Siehe* Armoracia rusticana (Meerrettich)
Mehrjährige Pflanzen 33, 37, 159-160
Bodendecker 105, 108
einjährige Pflanzen vs. 37
Gemüse 160-161
Mehrjähriges Gemüse 160
Melde 232
Melia azedarach (Zedrachbaum) 119, 190
Melilotus spp. (Klee) 10, 103, 155-156, 181-182, 245, 252, 254. *Siehe auch* Trifolium spp. (Klee); *Siehe auch* Medicago spp. - M. lupulina (Hopfenklee); *Siehe auch* Medicago spp. - M. truncatula (Gestutzter Schneckenklee)
M. alba (Weißer Steinklee) 106
M. officinalis (Honigklee) 106
Melissa officinalis (Zitronenmelisse) 153, 183, 232
Melone. *Siehe* Cucumis - C. melo (Melone)
Menschliche Nutzungen, Gildenpflanze 229
Mentha spp. (Minze) 164. *Siehe auch* Nepeta faassenii, N. mussinii (Katzenminze)
M. piperita (Pfefferminze) 154, 232
M. pulegium (Poleiminze) 183
M. spicata (Grüne Minze) 183
Mespilus germanica (Echte Mispel) 190, 249, 253
Mesquite. *Siehe* Prosopis spp. (Mesquite)
Metalle im Boden 152, 271-272
Mexikanische Gewürztagetes. *Siehe* T. minuta (Mexikanische Gewürztagetes)
Mexikanischer Drüsengänsefuß. *Siehe* Chenopodium spp. - C. ambrosioides (Mexikanischer Drüsengänsefuß)
Mikroben 31, 87-91, 100, 108, 201
Mikroklimate 59, 120, 165-166, 205, 234, 306
Bodensenken 122
Feuchtigkeit in 121
Kräutergarten 47
Obstbäume 50
Sonnenplatz 158
Stadtgarten 274
Wassertank, Wärme vom 126
Mineralien 297
Bodendecker in 105
im Boden 201
im Humus 89-90
vermehren, mit Schichtmulch 98
Mineralisierung 90
Minze. *Siehe* Mentha spp. (Minze)
Mischkultur 203
Mischpflanzung 203, 274
Mispel, Echte. *Siehe* Mespilus germanica (Echte Mispel)
Mittelmeerklima 119
Mittleres Fingerkraut 182
Mohn, Kalifornischer. *Siehe* Eschscholzia californica (Kalifornischer Mohn)
Mohnmalve. *Siehe* Callirhoe involucrata (Mohnmalve)
Möhre, Wilde. *Siehe* Daucus carota (Wilde Möhre)
Mollison, Bill 6, 64, 234
Monarda didyma (Bienenbalsam) 31, 143, 156, 214
Monarda fistulosa (Wilde Bergamotte) 183
Monokulturen 14
Montia spp. (Postelein) 252. *Siehe auch* Claytonie (Postelein)
Moosverbene 252
Morus spp. (Maulbeere) 169, 187, 195, 249
Mulch 4, 23, 26, 62, 67, 101, 159, 168, 285
Blätter für 105
Bodentemperatur, Wirkung auf 208
für Stadtgarten 269
Grauwasser, absorbiert von 127-128
in Bodensenken 116
Kohlen- zu Stickstoffanteil (K:S) 91
lebendiger 147, 159
Obstbäume 47
Pflanzen für 134, 137, 226, 230, 248, 296
Pflanzen produzierende 155
Tief- 112, 121, 129, 193, 290
Unkräuter kontrolliert von 28

Multifunktionale Pflanzen 143, 162, 194
Ammen, Gerüste und Begleiter 168, 171
Bäume 129
Beispiele 127, 133
Mikroklimate und 165-166
Rollen erfüllt von 150-151
Multifunktionalismus 5
Murphy, Tim 223, 226
Mutterkraut. *Siehe* Chrysanthemum parthenium (Mutterkraut)
Mycelium Running 272
Myrica spp. (Gagelstrauch, Wachsmyrte) 156, 186, 190, 235
M. pensylvanica (Amerikanischer Gagelstrauch) 156

N

Nachtkerze. *Siehe* Oenothera - O. biennis (Nachtkerze)
Nährstoffe 10, 20, 34, 83-84, 130, 298
Auswaschung von 96
Blätter, Nährstoffe aus kompostierung von 98
im Humus 90
Speicherpflanzen 155, 217
von Bodendeckern 105
Waldboden 34
Nahrungswald 243
Design 255
Entwicklung von 254
Geschichte von 243
Pflanzengilden 232-233
Nahrungswald; Gemüse
multifunktionale Pflanzen 150, 162
Zwiebelpflanzen 214-215
Narzisse 214, 233, 276
Nashi-Birne. *Siehe* P. pyrifolia (Nashi-Birne)
Nasturtium officinale (Brunnenkresse) 48, 128, 148, 154, 161
Natur, Gärten, die arbeiten mit der viii, ix
Navarretia squanosa (Sparrige Navarretie) 154
Nektarinenbäume 21, 271
Nektar produzierende Pflanzen 179
Nelumbo lutea (Amerikanische Lotusblume) 137
Nelumbo nucifera (Indische Lotosblume) 137, 161
Nepeta faassenii, N. mussinii (Katzenminze) 119
Netzflügler 180
Netz-Gartenmuster 50-51
Neuseeländer Spinat. *Siehe* Tetragonia tetragoniodes (Neuseeländer Spinat)
Neuseelandflachs. *Siehe* Phormium tenax (Neuseelandflachs)
New Mexico 20-21, 112, 154, 299-300
Nickende Distel. *Siehe* Carduus nutans (Nickende Distel)
Nicotiana spp. (Tabak) 154
Nischen 27-28, 31, 208, 302
Nitrate 90
Nussbäume 65, 171, 247, 276
Nussschalen 101
Nützlinge 31, 148, 156, 173, 177
Arten 161, 164
Beispiele 161
Nutztiere 191, 288
größere Tiere, Unterbringung 82
kleinere Tiere, Unterbringung 82

O

Obstbäume 22, 47, 64, 66, 158, 162
für Geflügelfutter 192
Grauwasser für 122
im Nahrungswald 238, 258
in Gilden 220
in Netzmustern 50
in Stadtgärten 273
stickstoffbindende Pflanzen mit 109
Zwerg- 65
Obstgarten 61, 233
Oenothera
O. biennis (Nachtkerze) 154
O. speciosa (Rosa Nachtkerze) 4
Oka/ Knolliger Sauerklee. *Siehe* Oxalis tuberosa (Oka)
Ökologische Gärten
Arbeit gespart durch 11
Funktionen des 38
natürliche Gartenmuster 37, 137
Prinzipien 6-7, 24, 26, 42
Olea europaea (Olive) 119
Oleander, immergrüner 71
Olive. *Siehe* Olea europaea (Olive)
Ölrettich. *Siehe* Raphanus sativus (Ölrettich)
Ölweide. *Siehe* Elaeagnus spp. (Ölweide)
Opportunistische Pflanzen 16
Oregano. *Siehe* Origanum vulgare (Oregano)
Oregon 126, 162, 301
Oregon-Weißdorn. *Siehe* Crataegus spp. (Weißdorn) - Craetagus douglasii (Oregon-Weißdorn)
Organische Substanz 36, 83, 98, 105, 107, 109, 272
Orientalisches Zackenschötchen. *Siehe* Bunias orientalis (Orientalisches Zackenschötchen)
Origanum vulgare (Oregano) 47-48, 119, 245
Osagedorn. *Siehe* Maclura pomifera (Osagedorn)
Osentowski, Jerome 64, 242, 244, 306

Osmorhiza chilensis (Chilenische Bergsüßdolde) 227, 230
Otter 27
Oxalis tuberosa (Oka) 162, 253

P

Palmaria palmata (Lappentang) 153
Panicum miliaceum (Hirse) 196
Pappel, hybride 232
Paprika/Chili 37, 46, 159, 222, 258
Parasitäre Insekten 176-177
Parkstreifen, Gärtnern in 285-286
Passiflora spp. (Passionsfrucht) 195, 251
  P. incarnata (Winterharte-Passionsblume) 145-146
Passionsblume 21, 254. *Siehe auch* Passiflora spp. (Passionsfrucht) - P. incarnata (Winterharte-Passionsblume)
Passionsfrucht. *Siehe* Passiflora spp. (Passionsfrucht)
Pastinake 206-207
Pekannuss. *Siehe* Carya spp. (Hickory) - C. illinoensis (Pekanuss)
Pelargonium spp. (Duftgeranie) 153
Penstemon spp. (Bartfaden)
  P. barbatu 23
  P. barbatus (Aufrechter Bartfaden) 190
  P. strictus (Aufrechter Bartfaden) 183
Perilla 208
Permaculture
  A Designers' Manual 234
Permaculture Institute of Northern California 133
Permakultur, definition viii
Persimone. *Siehe* Diospyros spp. (Kaki) - D. virginiana (Persimone)
Persischer Klee. *Siehe* Trifolium resupinatum (Persischer Klee)
Peruanisches Eisenkraut 252
Pestizide ix, 84
Petasites palmatus (Arktische Pestwurz) 143
Petersilie. *Siehe* Petroselinum crispum (Petersilie)
Petersilie, Japanische. *Siehe* Chryptotaenia japonica (Japanische Petersilie)
Petroselinum crispum (Petersilie) 154, 183. *Siehe auch* Chryptotaenia japonica (Japanische Petersilie)
Pfefferminze. *Siehe* Mentha spp. (Minze) - M. piperita (Pfefferminze)
Pfeilblättrige Balsamwurzel. *Siehe* Balsamorhiza sagittata (Pfeilblättrige Balsamwurzel)
Pfeilkraut. *Siehe* Sagittaria spp. (Pfeilkraut)
Pfirsich. *Siehe* P. persica (Pfirsich)
Pflanzen
  für Geflügelfutter 143, 192, 312
Pflanzengemeinschaften 24, 210-211, 287, 307
Pflanzengilden 232-233
  Apfelbaum, zentriert 214-215
  drei Schwestern 211, 213
  Entwurf 266
  Grenzen von 232
  Leitlinien 226
  Nahrungswald 238, 258
  Recherche für 220
  Stadtgärten 262
  Supergilden 235
Pflaume. *Siehe* P. domestica (Pflaume)
Pflaumenbäume 242, 263, 283
  Mandschurische- 11
  wilde ix, 180
  Zwetschge 263
Pfriemenginster. *Siehe* Spartium junceum (Pfriemenginster)
Phacelia tanacetifolia (Bienenweide) 106, 183
Phaseolus spp. (Bohnen) 156
  P. coccineus (Feuerbohne) 251
  P. vulgaris (Pintobohne) 107
Phellodendron amurense (Amur-Korkbaum) 186
Phleum pratense (Alpenlieschgras) 107
Phlomis fruticosa (Strauchiges Brandkraut) 119
Phlox stolonifera (Wander-Phlox) 252
Phormium tenax (Neuseelandflachs) 119
Phosphor 83, 89, 91-92, 102
Phragmites communis (Rohr-Glanzgras, Schilfrohr) 137
Phyllostachys spp. (Bambus) 20, 25, 149, 186, 232, 249, 253, 283
  P. aurea (goldener) 119
  P. nigra 149
Physalis heterophylla (Blasenkirsche) 161
Picea spp. (Fichte) 187
Pilze 34-35, 65, 82, 100, 140, 246, 272
Pilzkrankheiten 51, 148, 219
Pimm, Stuart 304
Pinie. *Siehe* P. pinea (Pinie)
Pintobohne. *Siehe* P. vulgaris (Pintobohne)
Pinus spp. (Kiefer) 187
  P. edulis (Pinyon-Kiefer) 248
  P. pinea (Pinie) 119
Pinyon-Kiefer. *Siehe* P. edulis (Pinyon-Kiefer)
Pionierpflanzen 12, 155, 203
  Definition 17
  in konventionellen Gärten 24
  in reifen Gärten 32
  Nährstoff-Akkumulatoren 152
  opportunistische Pflanzen als 16
Pistacia spp. (Pistazie) 195
  P. vera 119

Pisum
P. arvense (Felderbse) 106
P. sativum (Gartenerbse) 251
Plantago spp. (Wegerich) 154, 164, 196
Plants for a Future 160
Planung, Garten 56, 60, 62, 77
Anordnung 60, 64
Entwurfsplanung 77
Listen für 58, 61-62
Platane 187, 247
Platanus (Platane) 187
Platterbse 232, 245
Pleurotus ostreatus (Austernpilze) 272
Poleiminze. *Siehe* Mentha spp. (Minze) - M. pulegium (Poleiminze)
Pollen und Bestäuber 62, 156, 159, 185, 216
Polster-Phlox 152
Polyedulis (Yacón) 162
Polygonum cuspidatum (Japanischer Staudenknöterich) 164
Polykultur-Anpflanzungen 209-210, 273
Polykulturpflanzen 209
Polypodium glycyrrhiza (Lakritzfarn) 253
Pontederia cordata (Herzblättriges Hechtkraut) 137
Portulaca oleracea (Portulak) 154, 164
Portulak. *Siehe* Portulaca oleracea (Portulak)
Postelein. *Siehe* Claytonie (Postelein)
Potentilla spp.
P. anserina (Gänsefingerkraut) 154
P. recta 'warrenii' (Hohes Fingerkraut) 183
P. villosa (Mittleres Fingerkraut) 182
Poterium sanguisorba (Kleiner Wiesenknopf) 154
Prachtspiere. *Siehe* Astilbe spp. (Prachtspiere)
Prärie 30
Prärielilien. *Siehe* Camassia quamash (Prärielilien)
Prärie-Pflaume 190
Prärie-Rübe. *Siehe* Psoralea esculenta (Prärie-Rübe)
Prärieweide 233
Preiselbeere. *Siehe* V. vitis-idaea (Preiselbeere)
Privatsphäre 59
Prosopis spp. (Mesquite) 169, 248
P. dulcis, P. juliflora (Algoroba) 248
Prunus spp. (Kirsche) 186
P. armeniaca (Aprikose) 249
P. avium (Kirsche) 248
P. avium (Vogelkirsche) 227
P. besseyi (Sandkirsche) 250
P. cerasus (Kirsche) 248
P. domestica (Pflaume) 248
P. dulcis (Mandel) 119, 249
P. persica (Pfirsich) 248-249
P. tomentosa (Koreakirsche) 250
Pseudotsuga menziesii (Douglasie) 186
Psoralea esculenta (Prärie-Rübe) 156
Pteridium aquifolium (Adlerfarn) 152
Pueraria lobata (Kudzu) 164
Pufferpflanzen 234-235
Punica spp. (Granatapfel) 250
Purpur-Wicke. *Siehe* V. atropurpurea (Purpur-Wicke)
Pyracantha spp. (Feuerdorn) 187
Pyrenäen-Goldlauch. *Siehe* Allium spp. (Zwiebeln)
Pyrus spp. (Birne)
P. communis (Kultur-Birne) 248
P. pyrifolia (Nashi-Birne) 248
Verbindungen von 62-63
Zwerg-Birnen 276

Q

Quadratmeter-Gärten 274
Quercus garryana
Q. garryana (Oregon-Eiche) 227
Quercus spp. (Eiche) 154, 195
Q. alba (Weißeiche) 249
Q. garryana (Oregon-Eiche) 226, 249
Q. macrocarpa (Großfrüchtige Eiche) 248
Quinoa. *Siehe* Chenopodium spp. - C. quinoa (Quinoa)
Quitte. *Siehe* Cydonia oblonga (Quitte)

R

Rainfarn. *Siehe* Tanacetum vulgare (Rainfarn)
Ränder, Pflanzen an 16, 52-54, 268, 307
Rankenpflanzen
für Schatten 168, 170
für Waldgarten 238, 250
Rankpflanzen 96, 146
Raphanus sativus (Ölrettich) 106
Raps. *Siehe* Brassica spp. - B. napus (Raps)
Rasenflächen 30, 32, 56
Raubtiere 62, 87, 93, 156, 185, 188-189, 217, 307
Rauke 159, 208, 245, 274
Raupenfliegen 181
Redundanz 41
Regenwasser 133
Bäume, absorbiert von 130
Dächer, Wasser sammeln von 122, 127
Regenwürmer 85, 197
Regenwürmer Bodensenken 289
Boden 105-107, 109, 111
Totholz 97
Rehe 237
Hecken, Rehe abwehrend 62, 143, 158
Pflanzen resistent gegen 175

Reife Gärten 25, 32, 160
Merkmale 35
unreife Gärten im Vergleich 29
Ressourcen
Bewertung 60
erneuerbare 8
für Stadtgarten 269
reinvestieren 8
Rettich 204, 206-208
Daikon 10, 109, 157, 232, 254
Ölrettich 106
Rettiche
Daikon 257
Rhabarber 37, 128, 151, 160, 217
Rhamnus spp. (Kreuzdorn) 186, 195
Rhus spp. (Sumach)
R. diversiloba (Gift-Sumach) 227
R. glabra (Geschlitzter Essigbaum) 187
R. integrifolia (Limonadensumach) 119, 229
R. typhina (Essigbaum oder Hirschkolbensumach) 187
Ribes × Rubus hybrid 251
Ribes spp. (Johannisbeere) 195, 250
R. hirtellum (Stachelbeere) 250
Riedgräser 28
Rigole 115
Rindenmulch 23, 263
Ringelblume 4, 206, 245
Robinia pseudoacacia (Scheinakazie) 153, 156, 169, 195, 248
Honig 170, 238
Neumexiko- 21
Robinson, Josh 36
Roggen. *Siehe* Secale cereale (Roggen)
Rohr-Glanzgras, Schilfrohr. *Siehe* Phragmites communis (Rohr-Glanzgras, Schilfrohr)
Rohrkolben. *Siehe* Typha spp. (Rohrkolben)
Roland, Ethan 75
Rosa Nachtkerze. *Siehe* Oenothera - O. speciosa (Rosa Nachtkerze)
Rosa spp. (Rose) 187
R. eglanteria (Weinrose) 227
R. rugosa 251
Rose. *Siehe* Rosa spp. (Rose)
heimische 155
Kartoffelrose 251
Rosenkohl 202, 207, 209
Rosmarin. *Siehe* Rosmarinus officinalis (Rosmarin)
Rosmarinus officinalis (Rosmarin) 119
Rosskastanie 190
Roter Sandthymian. *Siehe* T. serpyllum coccineus (Roter Sandthymian)
Roter Senf 159
Rotes Christophskraut. *Siehe* Actea rubra (Rotes Christophskraut)
Rotklee. *Siehe* Trifolium pratense (Rotklee)
Rübe. *Siehe* Beta vulgaris (Rübe); *Siehe auch* Psoralea esculenta (Prärie-Rübe)
Rübstiel 207
Rubus spp. (Brombeere, Himbeere) 186, 251
R. fruticosus (Brombeere) 119
R. idaeus (Himbeere) 251
R. nepalensis (Himalaya-Himbeere) 252
R. parviflorus (Weiße Zimthimbeere) 143, 227
R. ursinus (Boysenbeere) 227
Rudbeckia spp.
R. fulgida (Gewöhnlicher Sonnenhut) 182
Rumex spp. (Ampfer, Sauerampfer) 195
R. acetosella (Kleiner Sauerampfer) 154, 164
R. crispus (Krauser Ampfer) 143, 164
R. obtusifolias (Stumpfblättriger Ampfer) 153
R. persicarioides (Goldgelber Ampfer) 164
R. scutatus (Schild-Ampfer) 161
Ruta graveolens (Weinraute) 119
Ruth Stout No-Work Garden Book, The 99

S

Saatansatz 159
Saatpflanzen, Geflügelfutter 192
Saat, Pflanzen verwendet für 196
Sägemehl 99, 101, 121
Sagittaria spp. (Pfeilkraut) 137
Saguaro-Kakteen 170
Salbei. *Siehe* Salvia spp. (Salbei)
Salix spp. (Weide) 154, 169, 187
Salsola pestifer (Steppen-Salzkraut) 154
Salvia 67, 232
Salvia spp. (Salbei) 119
R. mellifera (schwarzer Salbei) 259
Salzheu 99
Sambucus spp. (Holunder) 137, 186, 195, 251
S. nigra 169
Sand, als Mulch 121
Sanddorn. *Siehe* Hippophae rhamnoides (Sanddorn)
Sandkirsche. *Siehe* P. besseyi (Sandkirsche)
Santoyo, Larry 4, 50, 128, 307
Satureja spp. (Bohnenkraut) 154
S. douglasii (Felsenlippe) 227
S. hortensis (Echtes Bohnenkraut) 119
Sauerampfer. *Siehe* Rumex spp. (Ampfer, Sauerampfer)
Sauerklee, Knolliger/ Oka. *Siehe* Oxalis tuberosa (Oka)

Saurer Boden 106, 271
Savanne 30
Schachtelhalm. *Siehe* Equisetum spp. (Schachtelhalm)
Schädlinge 4, 12, 31, 33, 307
Schädlingsabweisende Pflanzen 155
Schafgarbe. *Siehe* Achillea
Schalotten 161
Scharlach-Erdbeere. *Siehe* Fragaria spp. (Erdbeere) - F. virginiana (Scharlach-Erdbeere)
Schatten 9, 37, 59, 61, 138-139, 158
  Nahrungswald 238
  Pflanzen bieten 179
  Pflanzen tolerant für 144-145
  Stadtgarten 269
  Wasser sparen und 122
Schaumspiere 10, 227, 229
Scheinakazie. *Siehe* Robinia pseudoacacia (Scheinakazie)
Schichtmulch 46, 67, 73, 98-102, 193, 306
  Anlegen von 104
  Materialien für 95-97
  Pflanzen anbauen in 98
Schild-Ampfer. *Siehe* R. scutatus (Schild-Ampfer)
Schilfrohr 137
Schirm-Heckenkirsche. *Siehe* Lonicera spp. (Geißblatt) - L. maackii (Schirm-Heckenkirsche)
Schisandra chinensis 251
Schlüsselloch-Gartenbeete 44
Schmalblättrige Ölweide. *Siehe* Elaeagnus spp. (Ölweide) - E. angustifolia (Schmalblättrige Ölweide)
Schmalblättrige Studentenblume. *Siehe* T. tenuifolia (Schmalblättrige Studentenblume)
Schmetterlingsflieder 217, 253
Schmuckkörbchen. *Siehe* Cosmos bipinnatus (Kosmee oder Schmuckkörbchen)
Schneeball. *Siehe* Viburnum spp. (Schneeball)
Schneebeere. *Siehe* Symphoricarus albus
Schnitt 62, 277
Schnittlauch. *Siehe* Allium spp. (Zwiebeln)
Schnittsalat 67, 204
Schorf 214
Schuppenrinden-Hickorynuss. *Siehe* Carya spp. (Hickory) - C. ovata (Schuppenrinden-Hickorynuss)
Schwarzäugige Susanne 233
Schwarzer Salbei. *Siehe* R. mellifera (schwarzer Salbei)
Schwarzer Weißdorn 227, 229
Schwarznuss. *Siehe* Juglans spp. (Walnuss) - J. nigra (Schwarznuss)
Schwarzwurzel 161
Schwedenklee. *Siehe* Trifolium hybridum (Schwedenklee)
Schwefel 102, 152, 217
Schweineerdnuss. *Siehe* Amphicarpaea bracteata (Schweineerdnuss)
Schwingel
  kriechender Rotschwingel 107, 153
  Mäuseschwanz-Federschwingel 106
Scirpus validus (Simse) 137
Scorzonera hispanica (Garten-Schwarzwurzel) 119
Scrophularia californica (Kalifornische Braunwurz) 143
Secale cereale (Roggen) 106, 196
Sedum spp. (Fetthenne) 252
  S. kamtschaticum (Kamtschatka-Fetthenne) 183
  S. spurium & album 183
Seegras 101
Seetang 91, 99, 101, 121, 153
Segge. *Siehe* Carex spp. (Segge)
Seidenakazie. *Siehe* Albizia julibrissin (Seidenbaum, Seidenakazie)
Seidenbaum. *Siehe* Albizia julibrissin (Seidenbaum, Seidenakazie)
Seidenpflanze 233. *Siehe* Asclepias tuberosa (Seidenpflanze)
  Gewöhnliche 232
  Purpurrote 233
  Sumpf- 233
Selbstversorgung
  Zone für 65
Sellerie 128, 156, 244-245
Senecio vulgaris (Gemeines Kreuzkraut) 153
Senfblätter 196, 208-209
Senfrauke. *Siehe* Eruca vesicaria sativa (Senfrauke)
Sesbania. *Siehe* Sesbania macrocarpa (Sesbania)
Sesbania macrocarpa (Sesbania) 107
Shallon-Scheinbeere. *Siehe* Gaultheria shallon (Shallon-Scheinbeere)
Shepherdia argentea (Silber-Büffelbeere) 156, 251
Silber-Büffelbeere. *Siehe* Shepherdia argentea (Silber-Büffelbeere)
Silber-Ölweide 225
Silybum marianum (Mariendistel) 164
Simse. *Siehe* Scirpus validus (Simse)
Smilax spp. (Stechwinde) 187
Sojabohnen. *Siehe* Glycine max (Sojabohnen)
Solanum tuberosum (Kartoffel) 253
Solar-Gärtnern 282
Solidago spp. (Goldrute) 164
Sommerwicke. *Siehe* V. sativa (Sommerwicke)
Sonchus arvensis (Acker-Gänsedistel) 154, 164
Sonnenblume. *Siehe* Helianthus spp. - H. annuus (Sonnenblume); *Siehe auch* Helianthus spp. - H. maximilianii (Maximilian-Sonnenblume)
Sonnenhut 48, 245

Sonnenplätze 158
Sonnensektor 69, 71
Sorbus spp. (Eberesche) 187, 249
Sorghum bicolor (Sudangras) 107
Spaliere 53, 68, 149, 168, 277-278
Spaliertechniken 277
Spargel 37, 160
Sparrige Navarretie. *Siehe* Lysichiton americanus (Sparrige Navarretie)
Spartium junceum (Pfriemenginster) 156
Sperriges Gummikraut 232
Spiere 112
Spieß-Melde 153
Spinat 202
Spindel (Schnitt-Technik) 277
Spindelstrauch. *Siehe* Euonymus spp. (Spindelstrauch)
  Purpurblütiger und Gewöhnlicher 190
Spiralen, Kräuter- 48-49, 53
Stachelbeere. *Siehe* R. hirtellum (Stachelbeere)
Stachel-Lattich. *Siehe* Lactuca scariola (Stachel-Lattich)
Stachys
  S. officinalis (Echte Betonie) 183
Stadt, Gärtnern in der 267, 273-275, 281
  effiziente Platznutzung 273-274
  Mikroklimate 279-281
  Permakultur-Herausforderungen 289
  Platz finden zum 276-277
  Ränder 261
  Tiere 295-296
  Zeit sparen beim 279
  Zonen- und Sektormethode für 293
Stadt-/Vorstadtlandschaft 13-14
Stamets, Paul 272
Stechpalme. *Siehe* Ilex spp. (Stechpalme)
Stechwinde. *Siehe* Smilax spp. (Stechwinde)
Steine, als Mulch 121
Stellaria media (Vogelmiere) 153, 164
Steppen-Salzkraut. *Siehe* Salsola pestifer (Steppen-Salzkraut)
Stevens, George 114
Stickstoff 91, 94-95, 98
  Blattläuse angelockt von 54
  Kohlen- zu Stickstoffanteil 91
Stickstoffbindende Pflanzen 295
  Ammenpflanzen 169-170
  Elaeagnus spp. 169
  im Nahrungswald 238, 258
  im Schutzgürtel 157
  in Gilden 215, 218-219, 232-233
  multifunktionale Pflanzen für 143, 150, 162
Stoffbindende Pflanzen
  Bodendecker 105, 108
Stout, Ruth 99
Strahlenlose Kamille. *Siehe* Matricaria matricarioides (Echte Kamille, Strahlenlose Kamille)
Stranddistel. *Siehe* Eryngium maritimum (Stranddistel)
Strauchiges Brandkraut. *Siehe* Phlomis fruticosa (Strauchiges Brandkraut)
Strauchpappel. *Siehe* Lavatera spp. (Strauchpappel)
Strauchveronika. *Siehe* Hebe salicifolia (Strauchveronika)
Straußgras. *Siehe* Agrostis spp. (Straußgras)
Stroh 91, 96, 99-100, 121
Strohgefüllte Bodensenke 116
Studentenblume. *Siehe* Tagetes spp. (Studentenblume)
Stumpfblättriger Ampfer. *Siehe* R. obtusifolias (Stumpfblättriger Ampfer)
Sudangras 107, 232
Sukzessionsgärtnern 8, 28-30
Sumach. *Siehe* Rhus spp. (Sumach)
Sumpfbinse. *Siehe* Eleocharis spp. (Sumpfbinse)
Sumpf-Schwertlilie. *Siehe* Iris pseudacorus (iris, yellow) (Sumpf-Schwertlilie)
Sumpf-Seidenpflanze 233
Süßdolde 227
Süßholz. *Siehe* Glycyrrhiza glabra (Süßholz)
Swentzell, Roxanne 21-23, 170, 300-301
Symphoricarus albus (Schneebeere) 119
Symphytum officinale (Beinwell) 137, 143, 146-147, 153, 195
Syrphydae 181

T

Tabak, Stängel. *Siehe* Nicotiana spp. (Tabak)
Tagasaste. *Siehe* Chaemocytisus proliferus (Tagasaste)
Tagetes spp. (Studentenblume) 153
  T. erecta (Aufrechte Studentenblume) 155
  T. minuta (Mexikanische Gewürztagetes) 155, 203
  T. patula 155
  T. tenuifolia (Schmalblättrige Studentenblume) 183
Taglilie. *Siehe* Hemerocallis fulva (Taglilie)
Tamariske 171
Tanacetum vulgare (Rainfarn) 154, 183
Tanne. *Siehe* Abies spp. (Tanne)
Tannennadeln 121
Taraxacum vulgare (Löwenzahn) 153
Taro. *Siehe* Colacasia esculenta (Taro)
Taylor's Master Guide to Landscaping 73

Teiche 62, 201
Grauwasser 127-129
Platzierung 71-72
Ränder 54
Wasser sammeln 122, 125
Teichpflanzen, essbare 48
Tetragonia tetragoniodes (Neuseeländer Spinat) 161
Thalia spp. (Wasser-Canna) 137
Thermopsis villosa (Carolina-Lupine) 156
Thlaspi caerulescens (Gebirgs-Hellerkraut) 154
Thunberg-Berberitze. *Siehe* Berberis spp. - B. thunbergii (Thunberg-Berberitze)
Thunbergs Buschklee. *Siehe* Lespedeza thunbergii (Thunbergs Buschklee)
Thymian. *Siehe* Thymus (Thymian)
Thymus (Thymian)
T. praecox 252
T. serpyllum coccineus (Roter Sandthymian) 182
T. vulgris 119
Toensmeir, Eric 154
Tomatenpflanze 222, 258, 277
Tomatenpflanzen 37, 46, 68, 159, 194
Topek, Kevin 74
Topinambur. *Siehe* Helianthus spp. - H. tuberosus (Topinambur)
Torfmoos 114
Toxine, Umgang mit 235-236
Toyon. *Siehe* Heteromeles arbutifolia (Toyon)
Tragant 245
Traube. *Siehe* Vitis spp. (Traube)
Traubenkirsche 190
Trifolium spp. (Klee) 153, 156, 182, 195, 252. *Siehe auch* Melilotus spp. (Klee); *Siehe auch* Medicago spp. - M. lupulina (Hopfenklee); *Siehe auch* Medicago spp. - M. truncatula (Gestutzter Schneckenklee)
T. alexandrinum (Alexandriner-Klee) 106
T. fragiferum (Erdbeerklee) 107
T. hybridum (Schwedenklee) 106
T. incarnatum (Blutklee) 106
T. pratense (Rotklee) 106
T. pratense (Wiesenklee) 107
T. repens (Weißklee) 47, 107, 217
T. resupinatum (Persischer Klee) 106
Trigonella foenum-graecum (Bockshornklee) 106
Trillium ovatum (Westliche Dreizipfellilie) 143
Tritium aestivum (Weizen) 196
Tropaeolum spp.
T. majus (Kapuzinerkresse) 143, 251
T. tuberosum (Mashua) 148, 162, 253
Tulbaghia violacea (Kaplilie) 119
Tulpenbaum. *Siehe* Liriodendron tulipifera (Tulpenbaum)
Tussilago farfara (Huflattich) 143, 153
Typha spp. (Rohrkolben) 137
T. latifolia 153

U

Udo. *Siehe* Aralia cordata (Udo)
Ulme 186
Ulmus spp. 186
Umgraben 12, 19, 37, 93
Umwelteinfluss
von Bäumen 151
Unkräuter 5, 11, 28-29, 33
aus dem Kompost 94
Barrieren 288
essbare 160
Insekten angelockt von 162
Nährstoff-Akkumulatoren 152
Pflanzen, die kontrollieren 163
Unkrautsamen in Mulch 96, 102-103
Unreife Ökosysteme 32-33
Urtica urens (Brennnessel) 154
Usnea spp. (Bartflechte) 143

V

Vaccinium spp. (Heidelbeere) 186, 251
V. corymbosum (Amerikanische Heidelbeere) 137, 231
V. macrocarpon (Großfrüchtige Moosbeere) 137, 251
V. vitis-idaea (Preiselbeere) 252
Valeriana officinalis (Baldrian) 67, 154
Vanilleblatt 143. *Siehe* Achlys triphylla (Vanilleblatt)
Vegetation of Oregon and Washington 226
Vegetationsschichten 35
mehrere 24
Waldgarten 248, 250, 252-253
zum Wasser sparen 120
Verbascum spp. 153
V. thapsus (Kleinblütige Königskerze) 143
Verbundenheit 8, 54, 293, 309
Verey, Rosmary 73
Veronica spicata (Ehrenpreis) 183, 277
Viburnum spp. (Schneeball) 137, 186, 233, 251, 318
V. opulus (Gewöhnlicher Schneeball) 186
V. trilobum (Amerikanischer Schneeball, Cranberry) 137, 186, 251
Vicia faba (Ackerbohne, Favabohne) 47, 106, 110, 156, 195, 204, 207-209, 214, 218, 244-245
Vicia spp. (Wicke) 154
V. americana (Amerikanische Wicke) 227

Vicia spp. (Wicke) ...
V. atropurpurea (Purpur-Wicke) 106
V. sativa (Sommerwicke) 106
V. villosa (Zottige Wicke) 106, 183, 196
Vigna
V. sinensis (rote Kuhbohnen) 107
V. unguiculata (Augenbohnen) 156
V. unguiculata (Augenbohnen, Kuhbohnen) 107
Viola odorata 252
Virginia-Gnadenkraut. *Siehe* Gratiola virginania (Virginia-Gnadenkraut)
Virginischer Wacholder. *Siehe* Juniperus virginiana (Virginischer Wacholder)
Virginische Traubenkirsche 190
Vitis spp. (Traube) 251
V. vinifera 119
Vögel 18, 20, 22, 52, 55, 76
Ammenpflanzen für 169-170
im Nahrungswald 238
Pflanzen, die anlocken 20, 142, 157, 171, 188, 214, 216, 221
Vogelkirsche. *Siehe* P. avium (Vogelkirsche)
Vogelmiere. *Siehe* Stellaria media (Vogelmiere)
Vulpia myuros (Mäuseschwanz-Federschwingel) 106

W

Wacholder 38, 138, 186
Wachsmyrte. *Siehe* Myrica spp. (Gagelstrauch, Wachsmyrte)
Wälder 16, 160
Artenvielfalt 23
Boden 25-26
opportunistische Pflanzen 16
Schichten von 121
Walderdbeeren 152
Waldgärtnern 247
Waldknoblauch. *Siehe* Allium spp. (Zwiebeln)
Waldparzellen 263
Wald-Schaumspiere. *Siehe* Holodiscus discolor
Walnuss. *Siehe* Juglans spp. (Walnuss)
Walnussbäume 21. *Siehe auch* Juglans spp.
Wander-Phlox. *Siehe* Phlox stolonifera
Wanzenkraut. *Siehe* Cimicifuga racemosa
Ward, Tom 236
Ward, Tom 97, 126, 162, 236
Wärmetransfer 166
Washington 25, 109
Wasser 22-24, 63, 97, 111, 282
für Kräuterspirale 49
für Schichtmulch 98-99
für Vögel 171
Pflanzen, gereinigt von 129
Stadtgarten 281, 287, 289
Verfügbarkeit von 85
zur Kompostierung 98
zu viel Wasser 120, 122, 300
Wasser-Canna. *Siehe* Thalia spp. (Wasser-Canna)
Wassersparmethoden 113
dichte Bepflanzungen 116-117, 122
Grauwassergewinnung 127
nährstoffreicher Boden 113-114
Pflanzenwahl und Platzierung 172
Tiefmulchen 113, 129
Wassertanks 122
Wege, begrenzende 44
Wegerich. *Siehe* Plantago spp. (Wegerich)
Wegmalve. *Siehe* Malva parviflora (Wegmalve)
Wegwarte. *Siehe* Cichorium intybus (Wegwarte)
Weiche Trespe. *Siehe* Bromus mollis (Weiche Trespe)
Weide. *Siehe* Salix spp. (Weide)
Weidegras. *Siehe* Lolium (Weidegras)
Weidenröschen 28
Weinraute. *Siehe* Ruta graveolens (Weinraute)
Weinrose. *Siehe* R. eglanteria (Weinrose)
weiße Fliege 155
Weißer Gänsefuß. *Siehe* Chenopodium spp. - C. album (Weißer Gänsefuß)
Weißer Steinklee. *Siehe* Melilotus spp. (Klee) - M. alba (Weißer Steinklee)
Weiße Zimthimbeere. *Siehe* R. parviflorus (Weiße Zimthimbeere)
Weißklee. *Siehe* Trifolium repens (Weißklee)
Weißliche Zistrose. *Siehe* Cistus albidus (Weißliche Zistrose)
Weizen. *Siehe* Tritium aestivum (Weizen)
Wermut 119, 245. *Siehe* Artemisia absinthum (Wermut)
Wespen, parasitäre 176-178, 180, 216
Westliche Dreizipfellilie. *Siehe* Trillium ovatum (Westliche Dreizipfellilie)
Westlicher Erdbeerbaum. *Siehe* Arbutus spp. - A. unido (Westlicher Erdbeerbaum)
Whitefield, Patrick 243, 291
Wicke. *Siehe* Vicia spp. (Wicke)
Wiesenklee. *Siehe* Trifolium pratense (Wiesenklee)
Wildblumen 28, 118
Wilde Bergamotte. *Siehe* Monarda fistulosa (Wilde Bergamotte)
Wilde Lupine 232-233
Wilde Möhre. *Siehe* Daucus carota (Wilde Möhre)
Wilder Wein 190
Wildniszone 65
Wildtierhabitat

anlegen 20
Bäume und 130
Beobachtung im Gartengrundstück 52
einheimische Pflanzen für 118
im Nahrungswald 238
Pflanzen, die schaffen 138, 284-285
Sektoren für 69-70
Stadtgarten 287, 289
Teiche 124, 127
Wald ix
Winde 104, 157
Windschutz 59, 63, 139, 157, 232, 272, 278, 293, 297
Windsektor 69, 71
Wingate, David 171
Wintererbsen 110
Wintergrüne Ölweide. *Siehe* Elaeagnus × ebbingei (Wintergrüne Ölweide)
Winterharte Kiwi. *Siehe* A. kilomikta (winterhart)
Winterharte Passionsblume. *Siehe* Passiflora spp. (Passionsfrucht) - P. incarnata (Winterharte-Passionsblume)
Winterkresse. *Siehe* Barbarea vulgaris (Winterkresse)
Wohlriechender Fieberstrauch. *Siehe* Lindera benzoin (Wohlriechender Fieberstrauch)
Wolfsmilch. *Siehe* Euphorbia spp. (Wolfsmilch)
Würmer 100
Wurzelgemüse 37, 46, 209, 247
Wurzeln 19, 94, 97, 102, 134
Pfahlwurzeln 147, 152, 157, 217
Polykulturpflanzung 209
von Bäumen 140
von Bodendeckern 105, 107-108
Wurzelsellerie. *Siehe* Apium graveolens var. rapaceum (Wurzelsellerie)
Wüstenklima 300

X

Xanthoceras sorbifolium (Gelbhorn) 249

Y

Yacón. *Siehe* Polyedulis (Yacón)

Z

Zaubernuss. *Siehe* Hamamelis virginiana (Zaubernuss)
Zäune 53, 59, 254, 281
Zea mays 143, 196
Zedernbäume 171
Zedrachbaum. *Siehe* Melia azedarach (Zedrachbaum)
Zeitung/Karton 91, 98, 100
Zemach, Mary und Charles 112-113, 122, 225
Zerkleinerung von Blättern 86
Zerlegen 299
Zierlauch. *Siehe* Allium spp. (Zwiebeln)
Zierquitte. *Siehe* Chaenomeles spp. (Zierquitte)
Zingiber mioga (Japaningwer) 252
Zinnia elegans (Zinnie) 183
Zinnie. *Siehe* Zinnia elegans (Zinnie)
Zitronengras 157
Zitronenmelisse. *Siehe* Melissa officinalis (Zitronenmelisse)
Zitrusbäume 4
Ziziphus jujuba (Chinesische Jujube) 119, 249
Zonen- und Sektormethode 64, 71, 77, 293
Nahrungswald 258
Stadtgarten 269
Zottige Wicke. *Siehe* V. villosa (Zottige Wicke)
Zucker-Ahorn 233
Zuckererbsen 278
Zürgelbaum. *Siehe* Celtis spp. (Zürgelbaum)
Zurückgebogener Amarant. *Siehe* Amaranthus spp. (Amarant)
Zweig-Gartenmuster 49
Zwerg-Birnbäume 276
Zwergkastanie. *Siehe* Castanea spp. - C. pumila (Zwergkastanie)
Zwergkastanie (Chinkapin) 249
Zwerg-Kiefer 276
Zwergmispel 190
Zwergpalme 232
Zwerg-Schafgarbe 152
Zwiebelpflanzen. *Siehe* Allium spp. (Zwiebeln)
Zypergras. *Siehe* Cyperus alternifolius (Zypergras)

Bezugsquellen

Im Internet finden sie viele Seiten die Ihnen helfen können. Hier einige Beispiele:

www.permakultur.de

www.biotopicafarm.de

www.nabu.de

www.bgbm.org/de/wissenschaft24-saatgutbank

www.magicgardenseeds.de

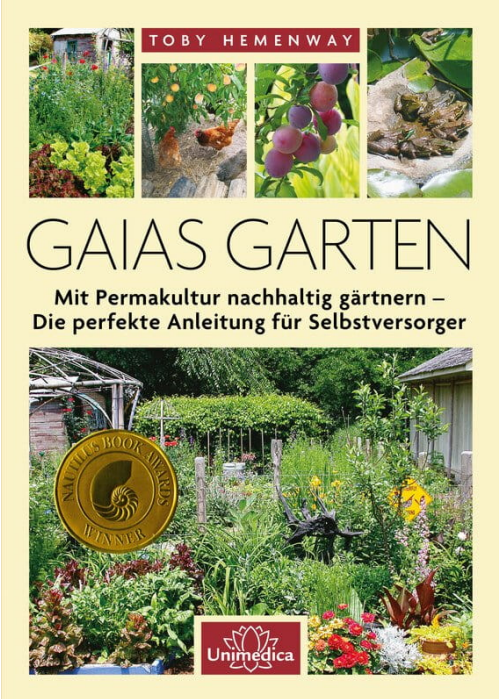
Toby Hemenway

Gaias Garten

Mit Permakultur nachhaltig gärtnern - Die Perfekte Anleitung für Selbstversorger

368 Seiten, kart.
erscheint 2022

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de